

FILL

FUSSBALL IM
LIMPURGER LAND

**Limitiertes
Vereinsexemplar!**

Meister 2019/20

wfv

Kreisliga B

Meister
2019/20



**Sommerspecial
2020/2021**

Bitte?? Du kennst FILL noch nicht?!

Mein Gott Walter...

Dann gibt's nur für Dich einen kurzen Überblick:

FILL (Fußball im Limpurger Land) berichtet seit Sommer 2018 von unseren Vereinen im Limpurger Land: **Ehrenamtlich, authentisch und idealistisch!**

FILL schreibt nicht nur „über“ die Vereine, sondern auch „mit“ den Klubs und fühlt ihnen und den Verantwortlichen dabei auf den Zahn: **Stimmen sind wichtig!**

FILL liefert mehr Inhalt und Substanz, als man es bisher gewohnt war: **Leidenschaft und Liebe zum Amateurfußball in der Region funktioniert auch digital!**

FILL gibt's gratis: Unsere Vereine haben eine große Bühne verdient, die liefert FILL. **Der Fan, Kenner und Schätzer soll aber auch von FILL profitieren!**

Die Formate:

„FILL am Freitag“ mit umfassender Vorschau zum Wochenende, immer mit Stimmen aus den Vereinen sowie vereinzelt Interviews!

„FILL am Montag“ mit ausführlichen, detaillierten Berichten und Bildern vom Fußball-Wochenende!

„FILL-Specials“ mit Portraits, Reportagen oder großen Interviews!

„FILL filmt“ bei auserwählten Spielen: Keine einfache Torshow, sondern eine Kurz-Dokumentation über den Spieltag!

Am besten: Mach Dir einfach Dein eigenes Bild vom Online-Magazin auf

www.limpurg-fussball.de





Nicht nur beim TSV Obersontheim freut man sich auf eine weitere Saison mit FILL-Begleitung!
(Ob dieser Fakt auch auf dem Bild der Vater des Gedanken war, ist jedoch eher zu bezweifeln...)



Inhaltsverzeichnis:

- 4 BZL Hohenlohe 19/20
- 5 A1 Hohenlohe 19/20
- 6 A2 Hohenlohe 19/20
- 7 B1 Hohenlohe 19/20
- 8 B2 Ostwürttemberg 19/20
- 9 BZL Rems/Murr 19/20
- 10 A2 Rems/Murr 19/20
- 11 B2 Rems/Murr 19/20
- 12 B5 Rems/Murr 19/20
- 13 „Budeeeee!!“
- 14 Abschlusstabellen 19/20
- 15 Unsere Ligen 20/21
- 16 Trainerfragen - Teil I
- 17 Trainerfragen - Teil II
- 18 TSV Obersontheim 20/21
- 19 Spfr. Bühlerzell 20/21
- 20 TSV Sulzbach-Laufen 20/21
- 21 FC Oberrot 20/21
- 22 TSV Eutendorf 20/21
- 23 TSV Gaildorf 20/21
- 24 FC Ottendorf 20/21
- 25 SK Fichtenberg 20/21
- 26 TAHV Gaildorf 20/21
- 27 Spvgg Untertot 20/21
- 28 SGM HU 20/21
- 29 TSF Gschwend 20/21
- 30 SV Frickenhofen 20/21
- 31 Was machen die Profis?

Endlich wieder „Fußball, Fußball, Fußball“ - bei uns im Limpurger Land!!

Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie geht's in Fußball-Deutschland wieder los - mit Auflagen.

Auch in diesem Jahr gibt es natürlich wieder ein...

FILL-Sommerspecial!

Zu den relevanten Informationen gesellen sich wieder aussagekräftige und ausführliche Einblicke in einen jeden FILL-Klub. Selbstredend **wieder mit Original-Stimmen aus Deinem** Verein: Auf 32 Seiten gibt's also sauber etwas Sinnvolles und möglichst Coronafreies auf die Augen!

Altbewährtes bleibt!

Auch in der Saison 20/21 kümmert sich das Online-Magazin von Fußball im Limpurger Land um die Geschehnisse im FILL-Kosmos

und greift dabei auf bereits Altbewährtes zurück: Freitags gibt es wie immer das volle Paket zum sich anbahnenden Fußballwochenende. Das bedeutet Tabellen, Statistiken, authentische Stimmen aus Euren Klubs! Jeden Sonntag auf Montag läuft es in den FILL-Katzen auch heuer auf Hochtouren, wenn die jeweiligen ausführlichen Spielberichte der Vereinsberichterstattung eingehen und in die Montagsausgabe eingepflegt werden - wenn die Berichte nicht sowieso aus der FILL-Feder stammen. Specials wird es weiterhin geben, diese werden jedoch separiert, damit es auch wirklich „spezial“ ist.

„Neu ist immer besser...“

...oder? Nicht immer, aber auch an Neues dachte man in der FILL-Redaktion: Zum einen erweitert sich das Feld der Mannschaften im Wettbewerbsmodus auf ganze 22 (!), zudem tüfelt man in der Zentrale (dem o'bussigans) noch an mehreren Neuerungen, die zu gegebener Zeit freilich aus dem FILL-Hauptquartier herausplatzen - man darf also gespannt sein!

FILL bleibt gratis!

Der Grundgedanke, das Limpurger Fußballland mehr miteinander zu vernetzen, beinhaltet den kostenfreien Zugang zu jeglichem FILL-Material. Das soll auch so

bleiben! Um die junge Marke vergrößern und verfeinern zu können, freut man sich in der Schaltzentrale über Unterstützung aus der Wirtschaft!

Werbung soll dabei nicht zuhauf zu finden sein, wie etwa bei anderen Formaten:

„Weniger ist mehr“

Beachtet bei Eurem Handeln (oder vielleicht auch, wenn ein Sportskamerad einen neuen/anderen Job benötigt) die FILL-Partner, die einen wichtigen Beitrag für Euch und FILL leisten!

Und jetzt...

FILL Spaß mit dem Sommerspecial!



FILLING YOUR NEEDS

„Es gibt nur einen Ball. Wenn der Gegner ihn hat, muß man sich fragen: Warum!?“

- Giovanni Trapattoni -

Bezirksliga Hohenlohe 19/20

TSV Obersontheim das Maß aller Dinge



Obersontheim stürmt in die Landesliga, Ilshofens Oberligareserve schafft aber fast denselben Coup! Bühlerzell fehlt es an Konstanz.

Ein Beinahe-Start-Ziel-Sieg gelang dem späteren Meister TSV Obersontheim! Zum Start feierte die Elf von Spielertrainer Andrey Nagumanov eine Serie von acht Siegen, darunter auch Kantersiege gegen Mainhardt (6:1), Weikersheim (6:2) und Westheim (8:1), sowie ein klares 4:0 gegen ambitionierte Dünsbacher. Folglich nistete sich der Vorjahreszweite an der Spitze ein, blieb jedoch stets bedrängt vom Geheimfavoriten aus Ilshofen.



Für die Zeller Elf ging der Start komplett in die Hose. Nur ein Zähler aus den ersten drei Partien stellte die Weichen früh in Richtung Abstiegskampf. Kolossal

war dabei sicherlich das 3:3 gegen den späteren Tabellenletzten Altenmünster. Eine fein herausgespielte 3:0-Führung wurde freimütig hergeschenkt!

Zeller Knoten platzt nicht

Auch in der Folgezeit konnten die Sportfreunde aus dem Bühlertal nie wirklich die mentale Last des schwachen Starts und des sich sukzessiv anbahnenden Abstiegsgeistes abschütteln. Selbst Erfolgserlebnisse gegen Mainhardt (5:0) und Westheim (2:1) verschafften keine großartige Aufbruchstimmung. Ganz anders war die Stimmungslage derweil im Hagenbuschstadion, wobei Fußballchef Marc Schwerin stets ein Haar in der Suppe suchen wollte, um einem Blenden vorzubeugen - zu sehr saß der TSV Ilshofen II den Blauen im Nacken! Einen Schuss vor den Bug setzte es schließlich in Michelfeld, wo es nach hartem Kampf ein 0:2 setzte. Ilshofen

patzte ebenso, die Pleite blieb ohne Folgen.

Verkehrte Welt im Derby

Obersontheim berappelte sich hernach schnell und holte gegen Leukershausen standesgemäß einen Dreier (4:2-Sieg), die Elf von Michael Hannemann kam zeitgleich Zuhause mit 0:4 gegen Michelfeld unter die Räder - klare Vorzeichen für das anstehende Bühlertalderby. Dieses entschied überraschend der Underdog aus Bühlerzell für sich: Mit der besten Saisonleistung düpierten die Mannen Hannemanns den Favoriten Obersontheim in dessen Wohnzimmer! Am Ende hieß es, auch dank eines blendend aufgelegten Christian Stein (Bild unten), 3:0!



Im Nachhinein sollte der Derbysieg einen Schalter für Zell umlegen, denn verloren wurde im Anschluss nicht mehr. Nach drei Remis folgte sogar ein glanzvoller 2:0-Sieg gegen starke Wachbacher.

Obersontheim schüttelte die Schmach des Derbys schnell ab, wenn auch ein fader Beigeschmack bleiben sollte. Gegen Kellerkind Gaisbach (1:1) und Wachbach (2:2) in einem von beiden Seiten ansehnlichen Spiel, gab es nur zwei Unentschieden. Ilshofen nutzte dies aus und holte dramatisch in den Schlusssekunden der Hinrunde den Herbstmeistertitel!

Folgschwerer Patzer

Den Platz an der Sonne musste die Oberligareserve aus Ilshofen gleich zu Beginn des Jahres wieder räumen. Der Herbstmeister remiserte gegen Abstiegskandidat Westheim 1:1, Obersontheim übernahm wieder die Tabellenführung

und ließ beim 5:1 gegen Altenmünster keine Fragen offen. Dann kam Corona und die knappe Führung reichte aus. Dennoch ist sich Marc Schwerin sicher, dass seine Mannen verdient Meister geworden sind und „**ich bin überzeugt, dass wir das auch nach der regulären Spielzeit geworden wären!**“



Im Lager der Bühlertäler hadert man, wie kann es nach so einer malerischen Saison anders sein, mit der Konstanz. „**Daran liegt es einzig und allein. Wir haben es oft nicht geschafft, unser Potenzial Woche für Woche auszuschöpfen**“, so Michael Hannemann, der dennoch gewohnt optimistisch in die Zukunft schaut.

Die Jungs aus dem Hagenbuschstadion dominieren auch in den Statistiken der Bezirksliga

Für die Konkurrenz ist auf den Podien nahezu kein Platz - Pfitzer, Däschler, Hossner und Nagumanov vertreten den TSV Obersontheim.

Abschlusstabelle 19/20

1	TSV Obersontheim	16	33	2,38
2	TSV Ilshofen II	16	20	2,31
3	SV Wachbach	16	15	1,94
4	SGM Niedernhall	15	10	1,80
5	TSV Dünsbach	16	0	1,56
6	Spfr. Leukershausen	16	0	1,50
7	TSV Michelfeld	16	10	1,44
8	SGM Weikersheim*	15	-9	1,27
9	VfL Mainhardt*	15	-9	1,27
10	Spfr. Bühlerzell	16	-2	1,25
11	TURA Untermünkheim	15	-5	1,20
12	SSV Gaisbach	16	-2	1,07
13	TSV Neuenstein	15	-4	1,06
14	SV Westheim	16	-18	0,88
15	SV Edelfingen	15	-17	0,80
16	SGM A'münster/Crails.	16	-22	0,44

*Direkter Vergleich Platz 8/9:
VfL Mainhardt - SGM Weikersheim 1:1
Weikersheim hat den besseren Torquotienten an erzielten Treffern (1,0 Tore/Spiel)



Sammelte mit 14 Toren und 8 Vorlagen in 16 Spielen fließig Scorerpunkte: Marco Pfitzer

Die „Big Three“ ...

...der Torschützen:

Marco Pfitzer	TSV Obersontheim	14
Michael Däschler	TSV Obersontheim	11
Marco Schmiege	SV Wachbach	11

...der Vorlagengeber:

Julian Hirn	SGM Niedernhall	11
Marcel Hossner	TSV Obersontheim	8
Andrey Nagumanov	TSV Obersontheim	8

...bei den FuPa-Nominierungen:

Marco Pfitzer	TSV Obersontheim	6
Amadeus Trittner	Spfr. Bühlerzell	5
Patrik Kubicza	Spfr. Leukershausen	5

Kreisliga A1 Hohenlohe 19/20

Haller SGM triumphiert, Gaildorf wieder Vize!



Beim TSV Eutendorf klappt im Jubiläumsjahr von Trainer Momcilo Pavlovic (10 Jahre) hingegen nahezu gar nichts...

Die Saison begann gleich mit einem echten Knaller! Leider im negativen Sinne, denn der TSV Eutendorf sorgte mit Spielertrainer Momcilo Pavlovic (Bild) für einen Spielabbruch gegen Gailenkirchen und gleichfalls für reichlich Negativschlagzeilen. Der Routinier Pavlovic war mit einer Schiedsrichterentscheidung nicht einverstanden und verhielt sich unsportlich (FILL berichtete mehrmals ausführlich). Am Ende der Kugelfuhr gab es ein 0:3 und eine Sperre für Spielertrainer Pavlovic. Beschissener kann eine sowieso schwierige Saison freilich nicht beginnen. Eutendorf holte lediglich vier Zähler aus den ersten fünf Partien und nistete sich im Tabellenkeller ein. Anders verliefen die ersten Wochen in der FILL-Hauptstadt, wo die Elf

von Trainer Manfred Schmierer eine Siegesserie von vier Spielen und damit die perfekte Ausbeute hinglegte. Dann reiste Dimbach an die Bleichwiese und entführte nach einer blamablen Vorstellung Gaildorfs alle Zähler beim 0:3.

Gaildorf patzt weiter

Die Dimbach-Pleite leitete eine kurze Schwächephase ein. In Michelbach/Wald erreichte die Gaildorfer Elf nichts und verlor mit 1:2, eine Woche später sollte sogar die Entscheidung im Titelkampf fallen. Vor Corona freilich noch nicht bewusst. Die Haller SGM setzte sich mit Torjäger Sami Obot und der abgeklärteren Spielweise mit 3:0 in Gaildorfs Wohnzimmer durch und schaffte damit uneinholbare Verhältnisse. Im Teilort Eutendorf schien die Messe früh gelesen. Nach schwacher Vorbereitung, dem Trainereklat und Vorstellungen der schlechte-



Eutendorf hatte nur selten etwas zu lachen...

ren Sorte, fiel der TSV in einen Negativstrudel und sollte sich nicht mehr ausreichend davon erholen können. Der 5:1-Sieg gegen Abstiegskandidat Braunsbach am dritten Spieltag blieb für elf Spiele der einzige Sieg. Lediglich gegen Hessental (1:1) und Pfedelbach II (4:4) landete die Pavlovic-Elf Teilerfolge. Letzten Endes scheiterte die eigentlich spielstarke Truppe an der mangelnden Physis und der eigenen schlechten

Vorbereitung. Mehr als deutlich wurde das Stadtderby entschieden, denn beim 6:0-Kantersieg ließen die Gäste von der Bleichwiese keinerlei Fragen offen. Fragen gab es in Eutendorf dafür umso mehr.

Fitness: Maß aller Dinge

Ein Spiel beschreibt das Eutendorfer Dilemma sehr ansehnlich: Gegen den späteren Meister aus Schwäbisch Hall spielte Eutendorf ansehnlich mit und setzte eigene Akzente. Beide Teams wollten spielen und nicht den Gegner zerstören. Dass zum Spielen über 90 Minuten eine Menge Puste gehört und die Konzentration sonst schwindet, stellte man in den entschei-

denden Aktionen fest. Hall siegte knapp mit 3:2 und war in den Phasen, in denen ein Spiel für gewöhnlich entschieden wird, wacher, konzentrierter und abgeklärter. So reichte es für Eutendorf nur zum Mitspielen, die Punkte behielt jedoch der Gegner.

Siegesserie reicht nicht

Nicht weit entfernt von Eutendorf wehte ein deutlich anderer Wind: Der TSV Gaildorf, bereits in der Saison 18/19 Vizemeister, schüttelte die kleine Krise ab und berappelte sich wieder. Die letzten neun Partien bestritt die Schmierer-Elf erfolgreich, nur gegen Bretzelfeld (2:2) und Kupferzell (2:2) musste der TSV Punkte abgeben. Völlig egal war dies im Lager des späteren Meisters, denn die Haller Spielgemeinschaft führte den Triumphzug fort und sollte am Ende mehr als deutlich den Titel einheimen - Corona hin oder her.



...anders beim TSV Gaildorf wie hier beim 6:0-Sieg in Eutendorf

Schwäbisch Halls Goalgetter Sami Obot sammelt satte 31 Scorerpunkte in 14 Saisonspielen!

Vom Vizemeister TSV Gaildorf schießt sich Routinier Athanasios „Sanos“ Thomos auf die Torjägerliste

Abschlusstabelle 19/20

1	SGM SSV/Spfr. Hall	15	42	2,60
2	TSV Gaildorf	16	31	2,19
3	SV Dimbach	16	13	1,88
4	SC Steinbach/Com.*	16	21	1,83
5	FV Künzelsau*	16	14	1,83
6	SV Gailenkirchen	16	7	1,69
7	SC Michelbach/W	16	9	1,63
8	TSV Pfedelbach II**	16	-5	1,50
9	TSV Ingelfingen**	16	-4	1,50
10	TSV Kupferzell**	16	-4	1,50
11	TSV Bitzfeld	15	-4	1,27
12	TSV Hessental	16	-6	1,00
13	SGM Bretzelfeld/Ö.	16	-31	0,94
14	TSV Zweiflingen	15	-18	0,67
15	TSV Eutendorf	15	-16	0,60
16	TSV Braunsbach	16	-49	0,19

*Direkter Vergleich Platz 4/5:

SC Steinbach - FV Künzelsau 3:1

**Direkter Vergleich Platz 8-10:

TSV Kupferzell - TSV Ingelfingen 0:1

TSV Kupferzell - TSV Pfedelbach II 0:2

TSV Ingelfingen - TSV Pfedelbach II 2:2



Wo er auftaucht, brennt's! Knipler „Sanos“ Thomos

Die „Big Three“ ...

...der Torschützen:

Samuel Denis Obot	SGM SSV/Spfr. Hall	21
Athanasios Thomos	TSV Gaildorf	17
Paul Rickert	SV Gailenkirchen	15

...der Vorlagengeber:

Enrico Mastrogiacomio	SV Dimbach	15
Samuel Denis Obot	SGM SSV/Spfr. Hall	10
Thomas Lang	SGM SSV/Spfr. Hall	8

...bei den FuPa-Nominierungen:

Deil Bekler	SV Dimbach	6
Nico Weippert	TSV Zweiflingen	5
Marin Kartela	TSV Ingelfingen	5

Kreisliga A2 Hohenlohe 19/20



Obersontheims Zweite mit Licht und Schatten

Als einziger FILL-Vertreter mit einer zweiten Mannschaft in der Kreisliga A, macht Oso den Favoriten gerne auch mal das Leben schwer

„Grundsätzlich ist es gut, dass wir viele junge Spieler halten können, und sie auch zweite Mannschaft spielen, anstatt zu einem gleichklassigen Nachbarverein zu wechseln...“, freut sich Fußball-Macher Marc Schwerin, wenn es um die zweite Garnitur im Hagenbusch geht. Diese narrete zu Beginn der Saison die ersten Mannschaften der Kreisliga A und ließ unter anderem Zuhause den TSV Gerabronn stolpern (2:0) - wieder mal.



Brust raus, Augen zu, und durch! Michael Schloßstein (mittlerweile beim SC Bühlerlertann)

Der Meister reist an

Die ordentliche Serie von fünf Partien ohne Niederlage wurde schließlich vom späteren Meister aus Matzenbach beendet - wenn auch denkbar knapp mit 1:2. Dennoch stand die Pleite für den

Start einer fünföchigen Serie, in der die Tuncel-Elf keinen Sieg einfahren konnte. Peinlicher Höhepunkt war dabei die herbe Derbyklatsche beim SC Bühlerlertann - 1:6 hieß es am Ende! Im Duell der einzigen zweiten Mannschaften der Liga, muckten Obersontheims Burschen auf, trotzten Crailsheims Reserve einen Zähler ab und beendeten die Seuchenserie.

Aber Hallo!

Nicht nur das, Aufmüpfigkeit war auch in den kommenden Partien Trumpf! Der hoch gehandelte FC Langenburg, noch mit Knipser Serdal Kocak in den Reihen, musste sich Obersontheim auf eigenem Geläuf mit 2:3 geschlagen geben. Eine Woche später erlitt der spätere Vizemeister Goldbach dasselbe Schicksal wie Langenburg zuvor: Mit einem rotzfrechen und erinnerungswürdigen 3:2 schickten die Blauen den hohen Favoriten aus dem Hagenbusch:

Felix Hartmann leitete nach 60 Minuten mit dem 1:2-Anschluss die für nicht möglich gehaltene Wende ein, Tom Schlosser machte den Doppelschlag mit einem Traumtor in den Winkel zum 2:2 perfekt (62.), ehe Daniel Glasbrenner in der 88. Minute für blaue Glückseligkeit sorgte. „Das war natürlich **überragend!**“, fand Schwerin kurz nach dem Abpfiff fast keine Worte.



Mittlerweile bei den TSF Gschwend: Matthias Gaugel

Kleiner Einbruch am Ende

Weitere Überraschungen schaffte die Nachwuchself derweil nicht mehr. Einem 4:4 beim Tabellennachbarn Gründelhardt folgten zwei punktlose Auftritte (1:3 gegen Ingersheim und 1:2 gegen Brettheim), in denen man sich in der Welt der

Blauen eigentlich mehr ausgerechnet hatte. Nach dem plötzlichen Saisonabbruch fällt die kleine Negativserie jedoch nicht mehr ins Gewicht. Zu sehr konnte sich der TSV Obersontheim behaupten und musste sich nur selten große Sorgen über einen möglichen Abstieg machen. Gut gemeistert.

Der Star ist das Team

Besonders herauszuheben ist beim künftigen Landesligaunterbau kein Spieler: „Es ist fast immer eine gute Kollektivleistung. Die Jungs spielen oft mit einer unterschiedlichen Aufstellung“, was zum einen schwache Auftritte erklären kann aber gleichzeitig auch für den Charakter eines jeden Spielers spricht - von der Grundqualität ganz zu schweigen.

Saisonziel verfehlt?

Nachdem die Bezirksligareserve aus Obersontheim in der Saison 18/19 den Klas-



Auf dem Weg zum Tor: Youngster Jan Moser

senerhalt eintütete, war die folgerichtig neue Marschroute des ambitionierten Marc Schwerin klar: Ein einstelliger Tabellenplatz sollte her! Dass die Elf von Trainer Yavuz Tuncel dieses Ziel nach Corona-Regelung haarscharf verfehlt hat (Tabelle) - Wurst! „Die Entwicklung ist grundsätzlich positiv. Die Mannschaft entwickelt sich zwar langsam, aber sie entwickelt sich“, attestiert Schwerin und hegt in gewohnter Manier natürlich gleich weitere Hoffnungen, ehe er am Ende schmunzelnd und beckenbauerisch abschließt: „Schau m'r mal...“

Goalgetter Serdal Kocak holt sich die Torjäger-Krone deutlich, Langenburg bringt's hernach trotzdem nix!

Aus dem Hagenbuschstadion schafft es kein Vertreter in eine jeweilige Top Drei der Kreisliga A. Nächster Anlauf: 2020/2021!

	15	24	2,47
1 FC Matzenbach	14	6	1,71
2 TSV Goldbach	15	13	1,67
3 SC Bühlerlertann	15	8	1,60
4 FC Langenburg*	15	3	1,60
5 SV Westgartshausen*	15	4	1,53
6 TSV Crailsheim II	15	11	1,40
7 TSV Gerabronn**	15	-1	1,40
8 SV Brettheim**	15	-4	1,20
9 SV Gründelhardt***	15	-4	1,20
10 Obersontheim II***	14	-2	1,14
11 TV Rot am See	14	-11	1,00
12 SV Tiefenbach	15	-15	0,93
13 TSV Vellberg	15	-19	0,87
14 TSG Kirchberg	15	-13	0,93
15 SV Ingersheim			

*Direkter Vergleich Platz 4/5:

FC Langenburg - Westgartshausen 2:1

**Direkter Vergleich Platz 7/8:

SV Brettheim - TSV Gerabronn 1:4

***Direkter Vergleich Platz 9/10:

Gründelhardt - Obersontheim II 4:4

Gründelhardt hat den besseren Torquotienten an erzielten Treffern (1,04 Tore/Spiel)



Stellte sich leider zu selten auf, um bei den Top-3 dabei zu sein: Angehende Legende Yavuz Tuncel

Die „Big Three“ ...

...der Torschützen:

Serdal Kocak	FC Langenburg	21
Henrik Herbst	SV Westgartshausen	16
Sebastian Krüger	TSV Crailsheim II	15

...der Vorlagengeber:

Semih Dalyanci	FC Langenburg	15
Jonathan Erhard	FC Matzenbach	13
Julian Kirchherr	TSV Goldbach	10

...bei den FuPa-Nominierungen:

Serdal Kocak	FC Langenburg	8
Henrik Herbst	SV Westgartshausen	8
Michael Kranz	FC Matzenbach	6

Kreisliga B1 Hohenlohe 19/20



Zells Aufstiegspläne coronisiert!

Die Bezirksligareserve spielt munter um den Titel mit, Ottendorf und Gaildorf legen Startprobleme ab und landen unter den ersten Fünf!

Für die Bühlerländer, als Geheimfavorit an den Start gegangen, begann es fulminant: Einem satten 9:0-Sieg bei der Haller Zweiten folgten vier weitere Siege. Für Rang 1 sollte es dennoch nicht reichen, da der spätere Meister VfB Neuhütten um Torjäger Luca Hammel das bessere Torverhältnis für sich beanspruchte. Im Gleichschritt siegten sich der VfB und die Sportfreunde durch die Liga.

Weniger euphorisch konnte man in Ottendorf und Gaildorf sein, denn nach ordentlichem Start ging es für beide Teams erst mal bergab. Tiefpunkte waren auf Seiten Ottendorfs der zehnte Platz am 3. Spieltag, während die Zweite aus Gaildorf gar auf Rang 12 zu finden war.

Ottendorf und Gaildorf rehabilitieren sich

Wenige Spieltage später fingen sich beide schwächeren FILL-Klubs. Ottendorf befreite sich mit vier Siegen am Stück aus der Startkrise



und wendete das Blatt. Auch die Gaildorfer Elf erlangte nach den Startproblemen endlich Konstanz und feierte eine Siegesserie von ganzen sieben Spielen, darunter sogar Siege gegen ambitionierte Michelbacher (2:1) oder den späteren Tabellendritten aus Tüngental (3:2).

Sportfreunde patzen

Die starke Ausgangslage der Bühlerländer bekam zwischen dem sechsten und neunten Spieltag einen Knacks, der im Nachhinein entscheidend sein sollte: Gegen Kellerkind Westheim reichte es überraschend nur zu einem Remis (2:2), gegen Tüngental (0:2) und den SV Rieden (1:2) setzte es gar Niederlagen. Nutznießer

der Schwächephase blieb freilich der VfB Neuhütten, der sich exakt in dieser Phase, der später abgebrochenen Saison entscheidend absetzen konnte und schließlich verdient in die Kreisliga A aufsteigen durfte. „Für meine Jungs ist es schon bitter, wenn eine eventuell erfolgreiche Saison so beendet werden muss“, schilderte Trainerlegende Manfred Faust nach dem Saisonabbruch. Freilich gab es für die Entscheidung jede Akzeptanz und man wird sich im Bühlerland für einen neuen Anlauf rüsten. Einfacher wird es sicher nicht, als Geheimfavorit gelten die Bühlerländer nicht mehr - auch nicht in der neuen B3.



Ziel weit übertrumpft

In Gaildorf freut sich Björn Hofmann über die Entwicklung seiner Jungs. „Wir wollten die Ausbeute des Vorjahres überbieten. Das haben wir deutlich über-

troffen!“ Auch im Lager des FC Ottendorf gibt es versöhnliche Töne: „Nach der verkorktesten Vorsaison sind wir sehr zufrieden mit Platz 4“, schildert Ottendorfs Fußball-Capo Steffen Tippelt. „Die Ergebnisse waren bis auf die Spiele gegen Bibersfeld und Tüngental in Ordnung - alles durchaus positiv.“

FILL-Dreikampf

Alle drei FILL-Klubs nisteten sich abschließend unter den ersten Fünf ein, den internen Dreikampf im FILL-Kosmos entschied die Elf aus dem Bühlerland für sich. Ottendorf und auch Gaildorf blieben in den direkten Duellen unterlegen, die Sportfreunde siegten jeweils knapp: Gegen Ottendorf Zuhause mit 1:0, auf der Bleichwiese mit 2:0. Das Derby zwischen Gaildorf und Ottendorf ging mit 1:0 knapp an die Elf von Trainer Heiko Winter. Christian Jäckel (51.) sorgte für den einzigen Treffer der Partie.



Verbissen geführtes Derby: In Ottendorf setzte sich der FCO knapp mit 1:0 gegen die zweite Garde des TSV Gaildorf durch

Luca Hammel und Kompagnon Ralf Merkle vom Meister VfB Neuhütten überstrahlen alles!

Auf den Plätzen gesellen sich immerhin auch Farben aus dem FILL-Kosmos!

Abschlusstabelle 19/20

1	VfB Neuhütten	15	36	2,47
2	Spfr. Bühlerzell II	14	36	2,29
3	SV Tüngental	15	28	2,07
4	FC Ottendorf	15	13	2,00
5	TSV Gaildorf II	15	9	1,73
6	TSV Michelfeld II*	15	6	1,67
7	SV Rieden*	15	8	1,67
8	TSV Michelbach/Bilz*	15	24	1,67
9	SC Bibersfeld	14	1	1,43
10	TSV Sulzdorf	14	-10	1,21
11	Tura Untermünkheim II	14	-18	1,00
12	SV Westheim II	15	-16	0,93
13	SGM SSV/Spfr. Hall II	14	-38	0,57
14	SG Amweiler/Mainh.	15	-26	0,40
15	SC Steinbach/Com. II	15	-52	0,13

*Direkter Vergleich Platz 6-8:
SV Rieden - TSV Michelbach 1:0
TSV Michelfeld II - TSV Michelbach 3:3
SV Rieden - TSV Michelfeld II 1:2



Blieb in Gaildorf zwar ohne Treffer, machte einigen Jungkickern mit 13 Bunden in 13 Spielen dennoch was vor: „Kreisliga-Pizarro“ Anthony Riek (37)

Die „Big Three“ ...

...der Torschützen:

Luca Hammel	VfB Neuhütten	22
Anthony Riek	Spfr. Bühlerzell II	13
Robin Burkert	SV Tüngental	12

...der Vorlagengeber:

Ralf Merkle	VfB Neuhütten	11
Florian Kachel	TSV Sulzdorf	10
Christopher Grünke	TSV Michelbach/Bilz	9

...bei den FuPa-Nominierungen:

Luca Hammel	VfB Neuhütten	8
Tim Baumann	TSV Michelbach/Bilz	5
Dominik Neumann	FC Ottendorf	4

Kreisliga B2 Ostwürttemberg 19/20



Lautern wird kurios zum Meister

Weil das Spitzenspiel gegen Göggingen vertagt wurde und nicht mit berechnet wird, reicht es rechnerisch zum „Quotientenmeister“.

Die TSF Gschwend stürmten mit drei blitzsauberen Siegen (3:0 Bartholomä, 4:0 Heuchlingen II und 10:1 gegen Mögglingen II) fulminant den Tabellenthron, ehe die 1:3-Niederlage gegen den späteren Vize Göggingen den ersten Rückschlag bedeutete.



Der frische Absteiger Hohenstadt/Untergröningen hielt seine Weste sauberer und patzte gar erst am 5. Spieltag gegen den späteren Meister Lautern mit 1:2. Lukas Gröner (71.) und Timo Maier (81.) drehten die Partie nach Ahmet Akins Führung (64.), was sich anhand der Quotientenregelung folgeschwer auswirken sollte. Die Jungs aus dem Waldstadion entschieden lediglich das Derby gegen Ruppertshofen (2:1)

für sich. Ansonsten setzte es gegen Göggingen eine Auftaktpleite (1:3), zu der sich außerdem drei Punkte-teilungen gesellten. Am Ende sollte Frickenhofens Elf mit Eschach gar die meisten Remis gesammelt haben - da war mehr drin! Erwähnenswert ist die Punkte-teilung zwischen Frickenhofen und der SGM HU (1:1): Letztere glich durch Oliver Stegmaier in der 89. Minute aus und holte noch einen wertvollen Zähler. Für die Schwarz/Gelben an diesem Sonntag zu wenig.

TSF und SGM geben Gas

In der Folgezeit beharkten sich die FILL-Klubs aus Gschwend und Untergröningen, ließen nicht locker und kreuzten tabellarisch mehrmals die Wege. Zudem

machten der SV Lautern und der SV Göggingen einen spannenden Vierkampf aus dem Meisterschaftsrennen. Die Spielgemeinschaft vom Röterberg sammelte sechs Siege in Serie, davon fünf Begegnungen „zu Null“, unter anderem im Spitzenspiel gegen die TSF Gschwend (1:0-Sieg durch den Treffer von Ahmet Akin/86.). Die Gschwender lieferten ebenfalls ab und bestritten sechs von sieben Begegnungen nahezu erfolgreich (die erwähnte Niederlage gegen die SGM). Am Ende der Serie stand der wohl wichtigste Sieg im Fußballkalender an, denn der Gemeinderivale aus Frickenhofen wurde im Waldstadion mit 2:1 besiegt. Für die Elf von SV-Coach Mihajel Uslun verlief die

Folgezeit nach dem Start weiterhin dürrig und die Mannschaft fand nie richtig die gewünschte Form. So gab es selten Siege zu bejubeln, Remis-Spiele gab es hingegen (zu) häufig.

Wetter entscheidet

Die kalte Jahreszeit erschwerte die Bedingungen auf der Ostalb freilich, der SV Lautern sagte Spiele gegen Ruppertshofen und den Titelrivalen Göggingen ab, was später im März den Quotienten entscheidend beeinflussen sollte - durch die Regelung des WFV „schlupfte“ Lautern von Rang 3 auf den Titelthron, während Göggingen, die SGM HU sowie Gschwend in die Röhre schauen mussten. In ganz Fußball-Deutschland ein Kuriosum!

Einfach „beschissen“

„Ruhmreich war die vergangene Saison nicht“, reflektiert Frickenhofens rasender Reporter Thomas Nast, der auf das eigentliche Ziel verweist: „Der fünfte Platz war angepeilt... Immerhin haben wir uns gegen die vorderen Mann-

schaften sehr gut verkauft.“

Vergnügen hatte man auch bei den Turn- und Sportfreunden Gschwend nicht, was aber eher an der Quotientenregelung des WFV liegt. Fußball-Boss Markus Weiser bringt es auf den (Gschwender) Punkt: „Es ist beschissen, weil es nur eine Momentaufnahme der Tabelle war. Aber andere Vereine trifft es noch mehr...“



Damit ist der FILL-Klub vom Röterberg gemeint, wo SG-Spielleiter Fabian Berroth von einer „herben Enttäuschung“ spricht, sich und seinen Jungs jedoch lieber an die eigene Nase fasst: „Wenn wir gegen Schechingens Zweite einfach gewinnen, anstatt 2:2 zu spielen, sind wir Meister und steigen auf.“ Punkt.



Entschied das Spitzenduell zwischen den TSF und der SGM HU spät: Ahmet Akin (links)

Die FILL-Klubs sind auf den vorderen Plätzen vertreten, Essingens Dayan holt sich vor Alex Frech die Torjägerkanone!

Die Gschwender Elf besticht durch Ausgewogenheit und ist auch unterhalb des Podiums stark vertreten.

Abschlusstabelle 19/20

		14	28	2,43
1	SV Lautern	15	25	2,40
2	SV Göggingen	16	40	2,38
3	SG Hohenst/Untergrö.	16	40	2,31
4	TSF Gschwend	16	26	2,00
5	TSV Essingen II	15	5	1,80
6	FC Schechingen II	15	9	1,53
7	TSV Bartholomä	16	10	1,44
8	SV Frickenhofen	16	10	1,44
	1. FC Eschach	16	10	1,44
10	TSV Böbingen II	16	-17	1,19
11	TSV Heubach II	16	-25	0,88
12	TSV Leinzell	15	-19	0,60
13	FC Stern Mögglingen II	16	-53	0,50
14	TSV Ruppertshofen	15	-35	0,47
15	TV Heuchlingen II	15	-44	0,00



15 Spiele, 13 Buden, 9 Vorlagen und 6 Mal in der „Elf des Tages! Machte seinem Nachnamen in der abgebrochenen Saison alle Ehre: Frickenhofens Alexander Frech

„Big Three“ der Torschützen:

Süleyman Dayan	TSV Essingen II	15
Alexander Frech	SV Frickenhofen	13
Marco Klotzbücher	SG Hoh./U'gröningen	12

„Big Three“ der Vorlagengeber:

Daniel Kurzendörfer	TSV Bartholomä	14
Marco Klotzbücher	SG Hoh./U'gröningen	10
Tobias Hofmann	TSF Gschwend	9

„Big Three“ bei den FuPa-Nominierungen:

Tobias Hofmann	TSF Gschwend	9
Jakob Kämmerling	TSF Gschwend	6
Alexander Frech	SV Frickenhofen	6

Bezirksliga Rems/Murr 19/20



Alle Klassenerhalte mit „G’schmäckle“?

Seit Jahren wehren sich die Kochertäler als gallisches Dorf leidenschaftlich gegen die Konkurrenz. Heuer ging's über den grünen Tisch.

Sulzbachs Abteilungsleiter Daniel Köger sprach zu Saisonbeginn wohlwissend von einer „**Mammutaufgabe**“: Ein erneuter Trainerwechsel (Philipp Potuschek) bedeutete zum wiederholten Male eine Umstellung. Hinzu gesellten sich die Karriereenden verdienter Spieler (Stephan Munz, Johannes und Markus Haas), was einen Wegfall von über 1.500 Spielen Erfahrung ausmachte. Der eigenwillige Spielplan verschärft die Ausgangslage noch, denn die Kochertäler durften eine gefühlte Ewigkeit nur zuschauen, wie die Konkurrenz Punkte einheimen konnte.



Zeit für die Bratwurstkurve. In sechs Spielen unterlag der TSV ein jedes Mal. Individuelle Fehler machten in der Regel den Unterschied aus, die Luft wurde immer dünner! Fast als Genickbruch erlebnis kann man das Derby gegen Murrhardt bezeichnen. Große Euphorie entstand nach drei Toren zum 3:1 binnen kürzester Zeit (25./28. Simon Hagel, 26. Daniel Köger). Am Ende drehte die Elf von Trainer Markus Reule die Partie in ein 4:3 für Murrhardt und entführte alle drei Zähler....

Lange Durststrecke

Konkret feierte die Potuschek-Truppe erst am fünften Spieltag den ersten Sieg mit 3:1 gegen Fellbach. Da hatte die Konkurrenz bereits fünf Spiele auf der Uhr, Sulzbach erst den dritten Einsatz. Einem unter Flutlicht spät erkämpften 2:2 gegen das Schwergewicht Steinbach folgte die herbste

Grüßt das Murmeltier?

Spätestens zu diesem Zeitpunkt wurde einem im Lager der Kochertäler immer mehr bewusst, dass die geplanten Vorhaben nicht, oder nur

zum Teil, umgesetzt worden sind. Die Zeit begann wieder einmal gegen die Jungs aus dem gallischen Dorf zu laufen. Doch bevor alle Felle davon zu schwimmen drohten, setzte die Elf zum Endspurt an und holte aus den letzten fünf Spielen des Sportjahres noch acht Zähler! Gemessen an den bisherigen fünf Punkten aus den vorangegangenen zehn Spielen eine deutliche Steigerung, die Hoffnungen machte.

Aus der Reihe fiel dabei der peinliche Auftritt in Unterweissach, wo die Kochertäl-



Elf ein halbes Dutzend eingeworfen bekam und gepeinigt wieder über die Schanz'gen Heimat musste. Immerhin klappte der vorerst letzte Auftritt des TSV: Mitkonkurrent Steinach wurde auf dessen Kunstrasen mit 3:2 besiegt - es ging positiv in den Winter. Dann kam Corona...

Erleichterung! ... Oder?

Kollektives Aufatmen gab es bei den letzten fünf Teams im Bezirksomberhaus, als bekannt wurde, dass die Saison abgebrochen wird und keine Mannschaft wegen Corona den Abstieg antreten müsse. „**Klar ist**

man erleichtert“, befindet Sulzbachs Abteilungsleiter Daniel Köger offenherzig. Das eingangs erwähnte Aufatmen wich mit etwas Nachdenken jedoch einem mulmigen Gefühl, will man den Klassenerhalt doch auf Rasen (und mit einer Riesenparty) besiegeln. So auch im Kochertal: „**wir hätten es schlussendlich gerne auf sportlicher Ebene bewiesen, dass wir den Abstieg verhindert hätten...**“ Den Konjunktiv kann man sich, wie nahezu immer im Fußball, redlich schenken. Im neuen Jahr gibt es die Gelegenheit den Beweis sportlich anzutreten.

Kim Schmidt vom Meister Allmersbach lässt alle anderen im Regen stehen

Den Kim Schmidt-Festspielen haben nur wenige Akteure etwas entgegenzusetzen - es bleiben die weiteren Plätze übrig.

Abschlusstabelle 19/20

1	SV Allmersbach	17	35	2,24
2	SV Remshalden	15	12	2,00
3	TSV Nellmersbach	16	18	1,94
4	FSV Waiblingen	17	9	1,82
5	SV Unterweissach	15	17	1,73
6	SV Steinbach	17	7	1,47
7	SC Korb*	17	-1	1,35
8	SG Schorndorf*	17	-2	1,35
9	KTSV Hößlingswart	16	1	1,25
10	VfR Murrhardt	17	-13	1,24
11	SV Fellbach II	17	-10	1,12
12	Gr. Alex. Backnang	15	-22	1,00
13	SSV Steinach	15	-10	0,93
14	VfL Winterbach	16	-23	0,88
15	TSV Sulzbach-Laufen	15	-18	0,87

*Direkter Vergleich Platz 7/8:
SG Schorndorf - SC Korb 3:4



Wird sich in Zukunft als Spieler-trainer des SC Fornsbach ins Kochertal begeben: Marcel Klink

Die „Big Three“ ...

...der Torschützen:

Kim Schmidt	SV Allmersbach	24
Faton Sylaj	KTSV Hößlingswart	16
Marco Schulz	SC Korb	13

...der Vorlagengeber:

Kim Schmidt	SV Allmersbach	11
Tim Fuchslocher	SV Allmersbach	11
Marcel Klink	VfR Murrhardt	9

...bei den FuPa-Nominierungen:

Kim Schmidt	SV Allmersbach	7
Luca Keyerleber	FSV Waiblingen	6
Faton Sylaj	KTSV Hößlingswart	5

Kreisliga A2 Rems/Murr 19/20



Glatter Durchmarsch der SG Oppenweiler!

Die Jugendarbeit der SGO trägt Früchte, die Favoriten Rudersberg und Murrhardt enttäuschen, Oberrot wird nur Zehnter. Von Stefan Rauch

Bereits nach fünf Spieltagen war abzusehen, welche Rolle die Teams einnehmen würden. Die Abschlusstabelle war von Platz 1 bis 4 exakt dieselbe, wie sie es nach dem fünften Umlauf bereits war: Neuling Oppenweiler (Meister B2) marschierte mit seinen „Jungen Wilden vom Rohrbachtal“ und holte sieben Siege am Stück!

Die SGO, auf dem Weg in Richtung Bezirksoberhaus, fegte dazu Favorit Rudersberg (4:1), sowie den TSV Althütte (10:0) vom Hof und musste sich schließlich am 8. Spieltag erstmals geschlagen geben. In letzter Minute setzte es bei der Allmersbacher Bezirksligareserve ein 1:2.



Keine Balance beim FCO

Beim einzigen Vertreter aus dem FILL-Land, dem FC Oberrot, wiegte der Abschied des Torgarant und FCO-Ikone Philipp Kees (zum Landesligisten SV Kaisersbach) schwer. Die Rottaler schlingerten zwischen Sieg, Remis und Niederlage und ließen Konstanz vermissen, was in der peinlichen Heimpleite gegen den FC Viktoria Backnang (1:2, 12. Spieltag) gipfelte. Die Rohrweck-Elf war zwar gut in der Offensive, aber defensiv zu löchrig und so sprangen teils wilde Ergebnisse heraus (4:4 bei der SKG Erbstetten und 3:3 beim SV Steinbach II).

Murrhardt fehlt Konstanz

Nach dem Abgang von Trainer Yasar Uysal und dem Wechsel einiger Akteure startete der TSC Murrhardt, gecoachert vom ehemaligen Profi Onufrios Michailidis, mit einer 1:6-Klatsche gegen den späteren Meister Oppenweiler. Der stets ambitionierte Türkische Sportclub



4:1 für den FCO! Erleichterung bei Oberrot, Tristesse bei Oberbrüden...

ließ nach einer weiteren Pleite sein Können mehrmals aufblitzen. Aber die Saison war unterm Strich ein „hin und her“, mit wenig Konstanz.

Konstant hingegen zeigte sich die SVG Kirchberg. Mit dem Ziel „einstelliger Tabellenplatz“ übertrumpften sie sich selbst und waren auf dem Tableau stets auf den vorderen Plätzen zu finden. Der ehemalige Bezirksligist (00/01) strauchelte nur in den entscheidenden Partien auf eigenem Terrain (0:1 SV Allmersbach II, 1:3 SG Oppenweiler), daraus resultierte, dass es am Ende nicht zu mehr reichen sollte. Auch die Spvgg Kleinaspach, die in ihrem „verflixten zweiten Jahr“ nach dem Aufstieg mit dem Ziel „Unter die ersten Fünf“ angetreten war, blieb stets im Fahrwasser der eigens gehegten Erwartungen.

Spannung im Titelrennen

Im Verlauf der Vorrunde übernahm Allmersbach nach dem Sieg im Spitzenspiel für fünf Spieltage den Platz an der Sonne. Fünf Wochen konnte die SGO auch noch so eifrig gewinnen (etwa 8:0 beim SV Kaisersbach II, 9:3 gegen den FC Welzheim), die Spannung war wieder da! Erst eine Reihe von Allmersbacher Punkteteilungen ließ den späteren Meister wieder nach vorne kommen. Dahinter mühten sich die weiteren Teams, um Schritt zu halten. Im Tabellenmittelfeld fand sich der TSV Rudersberg: Die „Fahrstuhlmannschaft“ zwischen Bezirks- und Kreisliga konnte den eigenen Ansprüchen nie gerecht werden. Die eigene Top-Platzierung war mit Rang 6 erreicht. Auch die „Landesliga-Reserve“ des SV Kaisersbach spielte nur um die

Plätze zwischen 6 bis 11. Zur Überraschung der Saison könnte man die zweite Garnitur des SV Steinbach krönen: Im Vorjahr noch knapp den Abstieg vermeiden (Relegation 3:2 gegen die Spvgg Unterrot), spielte die Musik nun jenseits der unteren Tabellenregionen. Der FC Oberrot verabschiedete sich mit einem 2:1-Auswärtserfolg beim SV Kaisersbach II (Bild unten), sowie einer beispielhaften 0:2-Heimpleite gegen den FC Welzheim. Der Meister, die SG Oppenweiler, setzte zum Abschluss hingegen nochmals ein Ausrufezeichen: 7:1 beim Schlusslicht FC Viktoria Backnang!



Kirchbergs Ex-Bundesligaspieler Niklas Schommer duelliert sich mit Meisterstürmer Moritz Stoppel

Oberrots Markus Bauer sorgt wenigstens bei den Assists für etwas Beteiligung aus dem FILL-Kosmos.

Abschlusstabelle 19/20

1	SG Oppenweiler	16	56	2,50
2	SV Allmersbach II	15	22	2,27
3	SVG Kirchberg	17	24	2,00
4	Spvgg Kleinaspach	16	12	1,88
5	SV Steinbach II*	16	12	1,69
6	TSC Murrhardt*	16	10	1,69
7	TSV Rudersberg	16	-8	1,44
8	SV Kaisersbach II	16	-5	1,25
9	SKG Erbstetten	17	-9	1,24
10	FC Oberrot	16	-7	1,19
11	TSV Oberbrüden	15	-3	1,13
12	FC Welzheim	15	-13	1,00
13	TSV Althütte**	16	-19	0,88
14	FSV Weiler z.St.**	16	-13	0,88
15	FC Viktoria Backnang	16	-63	0,25

*Direkter Vergleich Platz 5/6:
SV Steinbach II - TSC Murrhardt 3:1
**Direkter Vergleich Platz 13/14:
TSV Althütte - FSV Weiler z.St. 3:2



War bei eigenen Abschlüssen 19/20 überraschend ungenau (nur 1 Tor), als Vorlagengeber aber präsent: Oberrots Markus Bauer

Die „Big Three“ ...

...der Torschützen:

Niklas Schommer	SVG Kirchberg/Murr	23
Moritz Stoppel	SG Oppenweiler	21
Fabian Keinath	TSV Rudersberg	15

...der Vorlagengeber:

Adrian Eckert	SVG Kirchberg/Murr	18
Markus Bauer	FC Oberrot	9
Thio Hesser	Spvgg Kleinaspach	6

...bei den FuPa-Nominierungen:

Espen Wilhelm	SVG Kirchberg/Murr	11
Niklas Schommer	SVG Kirchberg/Murr	9
Moritz Stoppel	SG Oppenweiler	7

Kreisliga B2 Rems/Murr 19/20

Start-Ziel-Sieg des TAHV Gaildorf!



Im Lager des TAHV sprach man zu Beginn vom Aufstieg. Worte, denen eindrucksvoll auch Taten folgen sollten. Von Stefan Rauch

Bereits am 1. Spieltag war abzusehen, dass mit dem TAHV zu rechnen ist. Absteiger TSV Lippoldswweiler wurde auf heimischen Boden mit 5:1 abgefertigt. Die SK Fichtenberg, die später als „die Wundertüte“ der Liga bekannt wurde, unterlag dem Liganeuling SG Weinstadt mit 1:3. Unterrot verlor das Heimspiel gar gegen die Sportfreunde aus Großlerlach mit 2:3. Bemerkenswert war der kurze Auftritt des SV Winnenden: Zwei Spiele, 1:27 Tore, Null Punkte und schon war Schicht im Schacht...

Der TSV Sulzbach -Laufen II warf am zweiten Spieltag seinen Hut in den Ring und verlor beim SV Spiegelberg mit 1:3.

Der TAHV marschiert

Während die Uysal-Truppe die ersten neun Saisonspiele mit teils krassen Kanter-siegen (8:1 in Fornsbach,

8:2 in Sechselberg) gewann und die Spitzenposition festigte, bildete sich bei den weiteren FILL-Klubs ein undefinierbarer Weg ab. Unterrot blieb bis auf das 0:6 in Sulzbach/Murr am 8. Spieltag ungeschlagen, die SK Fichtenberg wusste nicht so recht was sie wollte.

SKF-Tiefpunkt war die 0:5-Klatsche bei der SG Murrhardt/Kirchenkimberg, nur um eine Woche darauf den Titelaspiranten FV Sulzbach/Murr am Viechberg mit 3:2 zu bezwingen. Für Sulzbach ein folgenschwerer Rückschlag, denn die überraschende Niederlage kostete den Coronatitel!

Die Kochertäler nisteten sich in der unteren Tabellenhälfte



ein, nur ein Sieg aus sieben Spielen war zu wenig von der Schmid-Truppe.

Spielabbruch in Sulzbach

Spannung war an der Spitze angesagt und der 10. Spieltag dürfte sicher als „Thema der Saison“ in Erinnerung bleiben: Im emotionsgeladenen Spitzenspiel zwischen dem Zweiten FV Sulzbach/Murr und dem Spitzenreiter TAHV Gaildorf gestaltete sich auf „tiefem“ Grün ein Duell auf Augenhöhe ab, das mit allen Wassern gewaschen war. Überhitzte Gemüter sorgten beim Stande von 2:1 für Sulzbach zum Abbruch (FILL berichtete)! Am Ende wurde daraus gar ein 3:0 am grünen Tisch - für Sulzbach.

Die kalte Jahreszeit

Bis zum Ende der Hinrunde war Spannung in der Liga nur beim Duell um die Krone zu beobachten. Beide Teams, Sulzbach/Murr und auch der spätere Meister TAHV Gaildorf schenken sich nichts! Fichtenberg verabschiedete sich mit

einem 4:0-Auswärts-sieg in Lippoldswweiler in die Winterpause, der TAHV eine Woche später gar mit einem 9:1 bei gleichem Gegner. Die Rückrunde war keine zwei Spieltage alt, als die Notbremse durch die Corona-Pandemie gezogen wurde. Fichtenberg remiserte zuvor noch am Viechberg torlos gegen Großlerlach, der TAHV gewann 3:0 am grünen Tisch gegen die SG Weinstadt, Sulzbach-Laufen landete einen enorm wichtigen „Mentalitätssieg“ und bezwang Lippoldswweiler mit 2:1. Einmal mehr lieferten die Auenwälder einem FILL-Klub die Punkte. Die Spielvereinigung Unterrot absolvierte gar keine Begegnung mehr.

Magisches TAHV-Trio

Als einzigartig bleiben aus der abgebrochenen Saison sicherlich die Siege des TAHV Gaildorfs in Erinnerung. Meistertrainer Yasar Uysal hatte das Glück auf ein echt magisches Trio



bauen zu können, welches die Gesamtleistung des Teams dabei nicht schmälern soll. Gemessen an reinen Scorerpunkten konnten den Aufsteigern niemand das Wasser reichen: Aytac Uysal schaffte es auf 35 Scorerpunkte in 14 Spielen, Serkan Uygun (Bild unten, mittlerweile bei den Spfr. Hall) stand ihm mit 36 Scorerpunkten aus 13 Spielen in nichts nach. Ex-Profi Murat Kalkan (mittlerweile Türkspor Neckarsulm) ließ in 14 Spielen noch 32 weitere Scorerpunkte folgen.



Kongeniales Trio vom Meister TAHV Gaildorf ist schlicht und ergreifend nicht zu bremsen!

Tor-Triumvirat ist in den einschlägigen Statistiken stets ganz vorne zu finden, Sulzbachs Feyyaz Benzetti versucht zu stören

Abschlusstabelle 19/20

1	TAHV Gaildorf	16	74	2,81
2	FV Sulzbach/Murr	14	58	2,79
3	Kosova Kernen	16	42	2,44
4	Spvgg Unterrot	15	-5	1,86
5	SF Großlerlach	14	-5	1,50
6	TSV Sechselberg	17	+6	1,47
7	SG Weinstadt	16	+9	1,44
8	SV Unterweissach II	17	-23	1,41
9	SK Fichtenberg	15	-5	1,20
10	SV Spiegelberg	15	-14	1,07
11	TSV Bad Rietzenau	16	-36	0,75
12	SGM Murrhardt/Kiki*	15	-20	0,73
13	TSV Sulzb.-Laufen II*	15	-35	0,73
14	SC Fornsbach	13	-14	0,70
15	TSV Lippoldswweiler	17	-32	0,59

*Direkter Vergleich Platz 13/14: Sulzb.-Laufen II - Murrhardt/Kiki 3:0



Pro Spiel zwei Buden und damit allen Grund zum Lachen: Gaildorfs Aytac Uysal

Die „Big Three“ ...

...der Torschützen:

Aytac Uysal	TAHV Gaildorf	28
Serkan Uygun	TAHV Gaildorf	22
Feyyaz Benzetti	FV Sulzbach/Murr	21

...der Vorlagengeber:

Murat Kalkan	TAHV Gaildorf	17
Serkan Uygun	TAHV Gaildorf	14
Aytac Uysal	TAHV Gaildorf	7

...bei den FuPa-Nominierungen:

Aytac Uysal	TAHV Gaildorf	10
Serkan Uygun	TAHV Gaildorf	10
Feyyaz Benzetti	FV Sulzbach/Murr	9

Kreisliga B5 Rems/Murr 19/20



Verrückt: SG Oppenweiler auch B5-Meister!

Nüchternheit im FILL-Kosmos: Oberrot verfehlt die eigene Zielvorgabe, der TAHV wird bei seiner Jungfernfahrt Zwölfter. Von Stefan Rauch

Die „aufgepushte“ Reserveliga namens Kreisliga B5 versucht jährlich ihren Meister zu finden. Die meisten Teams geben dabei „schönen Fußball“ sowie „Mittelfeldplatz“ als Ambitionen an und nur wenige wollen öffentlich „vorne mitspielen“. Die Redewendung „Ein Meister ist noch nie vom Himmel gefallen“, passt in der B5 sehr gut, zu oft gab es am Ende eine Rangelei, wer denn nun überhaupt auch aufsteigen will!

In der zurückliegenden Saison war dies nicht der Fall und schnell kristallisierte sich ein Favorit heraus: Nach dem ersten Spieltag stellte sich Oppenweiler sogleich auf den Platz an der Sonne (4:0 gegen den TSV Oberbrüden II). Überraschend stark, mit einem 3:0-Auswärtserfolg beim FV Sulzbach/Murr II, präsentierte sich der Neuling des SC Fornsbach II. Weiter meldete sich auch die Zweite des TAHV Gaildorf an und holte sich am grünen Tisch die ersten Punkte.



Oberrot greift später ein

Am zweiten Spieltag bestritt auch der FC Oberrot seine ersten 90 Minuten. Trostlos ging die Rohrweck-Elf vor den eigenen Rängen mit 0:4 gegen die dritte Mannschaft des SV Kaisersbach baden. Während die Reserve des TAHV erst beim dritten Spiel erstmals Punkte abgeben musste (2:4 gegen TSV Rudersberg II), sahen die Anhänger des FCO eine wahre Torflut am Fuße des Limes (7:4 beim FC Welzheim II). Des weiteren gab es ein Schützenfest des Spitzenreiters Oppenweiler

(17:1 gegen TSV Lippoldsweiler II), was am fünften Spieltag auf der hinteren Bleichwiese vom TAHV noch getoppt wurde: 21:0 gegen Weiler zum Stein! Die TAHV-Mannen um Oldie Erhan Camli (drei Treffer) und „Aushilfsspielmacher“ Murat Kalkan (sieben Treffer) überrannten den völlig überforderten Wohnbezirk aus der Gemeinde Leutenbach. In der Tabelle ließ sich nun ablesen: Der TAHV auf Rang 3, noch vor dem späteren Meister aus Oppenweiler - mit einem Tor-



verhältnis von 32:6! Doch der Erfolg sollte blenden...

FILL-Vergleich in Gaildorf

Auch beim FILL-Derby zwischen Gaildorf und Oberrot sahen die Zuschauer ein torreiches Spiel, am Ende gab es ein 3:3-Remis (Bild links), bei dem die Gäste zweimal einen Rückstand wettmachen konnten.

Während sich die Tabelle immer mehr einordnete, startete der FC Oberrot II mit dem höchsten Saisonsieg (4:0 gegen Unterweissachs Dritte) eine „Serie der Unschlagbarkeit“: 0:0 beim Tabellenführer Oppenweiler, 2:1-Heimerfolg über Oberbrüden, 0:0 beim Zweiten TSC Murrhardt II, 4:2 über den TSV Lippoldsweiler II,

5:3 beim TSV Althütte II, 1:1 gegen den TSV Rudersberg II, 2:2-Remis beim SC Fornsbach II und schließlich ein 6:0 gegen Weiler zum Stein! Erst am 17. Spieltag stoppte der spätere Vizemeister Allmersbach die stolze Serie.

Vorne spielte sich mittlerweile ein Zweikampf zwischen Oppenweiler und Allmersbach ab. Die spielstarken Akteure des TSC Murrhardt sowie die dritte Garnitur des SV Kaisersbach versuchten zwar mitzuhalten, blieben aber hinter dem Führungsduo auf den Plätzen. Oberrot errang am Ende siebten Platz, Gaildorf wurde gebeutelt 13., denn der direkte Vergleich ging an Sulzbach/Murr (1:4).

Die Torjägerkrone geht ins Rohrbachtal, Rudersbergs Kevin Kotbra beißt sich hingegen überall fest!

Aus dem FILL-Gebiet rückt Oberrots Keeper Kay Kübler immerhin auf Rang 4 der FuPa-Nominierten.

1	SG Oppenweiler II	18	+81	2,72
2	SV Allmersbach III	18	+42	2,28
3	SVG Kirchberg II	18	+23	2,17
4	SV Kaisersbach III	18	+29	1,94
5	TSV Rudersberg II	18	+30	1,89
6	TSC Murrhardt II	19	+5	1,79
7	FC Oberrot II*	18	+9	1,56
8	SVG Kleinaspach II*	18	+12	1,56
9	SV Unterweissach III	19	-12	1,32
10	TSV Althütte II	18	-10	1,28
11	FC Welzheim II	18	-9	1,24
12	FV Sulzbach/Murr II**	18	-15	1,22
13	TAHV Gaildorf II**	18	+11	1,22
14	TSV Oberbrüden II	17	-16	0,82
15	SC Fornsbach II	15	-28	0,47
16	FSV Weiler z.St. II	19	-84	0,42
17	TSV Lippoldsweiler II	18	-88	0,39

*Direkter Vergleich Platz 7/8:
SVG K'aspach II - FC Oberrot II 0:1
**Direkter Vergleich Platz 12/13:
Sulzbach/Murr II - TAHV Gaildorf II 4:1



In jeder Statistik vertreten und immer ein Gefahrenherd: Rudersbergs Kevin Kotbra

Die „Big Three“ ...

...der Torschützen:

Julian Krämer	SG Oppenweiler II	21
Nico Müller	SG Oppenweiler II	16
Kevin Kotbra	TSV Rudersberg II	15

...der Vorlagengeber:

Sebastian Pfuhl	TSV Rudersberg II	13
Kevin Kotbra	TSV Rudersberg II	10
Marian Schneider	TSV Lippoldsweiler II	9

...bei den FuPa-Nominierungen:

Nico Müller	SG Oppenweiler II	8
Kevin Kotbra	TSV Rudersberg II	7
Yannik Lindmayer	SVG Kirchberg/M. II	7



DOUBLE!!!



MEISTER!

Bild: Hartmut Ruffer

Bezirksspielleiter Hartmut Megerle überreicht Obersontheims Capt'n Tim Blümel den begehrten Meisterwimpel...



Bild: Michael Busse

POKALSIEGER!



Bild: Michael Busse

...nach dem 8:0-Sieg im Finale überreicht Megerle Wochen später sogar noch einen weiteren Wimpel - samt Pokal!
Ein Wermutstropfen: Verteidigen darf der neuen Landesligist den Titel nicht mehr...

Osos Weg zum Pokalsieg:

1. Runde:	TSV Schrozberg - Obersontheim	1:5
	<small>Kreisliga B4</small>	<small>Bezirkliga</small>
2. Runde:	Obersontheim - Leukershausen	5:1
	<small>Bezirkliga</small>	<small>Bezirkliga</small>
3. Runde:	Gammesfeld - Obersontheim	1:4
	<small>Kreisliga A3</small>	<small>Bezirkliga</small>
Achtelfinale:	SC Wiesenbach - Obersontheim	0:4
	<small>Kreisliga A3</small>	<small>Bezirkliga</small>
Viertelfinale:	FC Matzenbach - Obersontheim	1:6
	<small>Kreisliga A3</small>	<small>Bezirkliga</small>
Halbfinale:	SGM Löffelstelzen - Obersontheim	1:9
	<small>Kreisliga A3</small>	<small>Bezirkliga</small>
Finale:	SGM Niedernhall - Obersontheim	0:8
	<small>Bezirkliga</small>	<small>Bezirkliga</small>

UNSTOPPABLE!

Die Jungs des TSV Obersontheim (Bezirkliga Hohenlohe) und des TAHV Gaildorf (Kreisliga B2 Rems/Murr) dominierten in ihren jeweiligen Ligen und ließen nichts anbrennen! Der Elf aus der FILL-Hauptstadt gelang gar ein „Start-Ziel-Sieg“: Die Mannen von Trainer Yasar Uysal grüßten stets von Platz 1! Nahezu selbiges erspielten sich die Jungs aus dem Hagenbuschstadion, lediglich zweimal war der FILL-Primus nicht auf dem Titelthron...

Am 1. August führte Oso den eigenen Blau/Weißen Triumphzug schließlich fort und holte nach einem 8:0-Sieg sogar noch den Pokalsieg 2020 - Respekt!

Für den TAHV geht es nun in die Kreisliga A, Oso tritt den Weg in die Landesliga an - FILL Glück und Erfolg dabei!!



MEISTER!!!

Die TAHV-Familie feierte die Wimpelübergabe gemeinsam. Trainer (und Vater) Yasar Uysal ließ es sich nicht nehmen, das Einlösen der Wettschulden seines Sohnes und Torjägers Aytac Uysal persönlich einzulösen: „Bei Titelgewinn: Haare ab!!“



Bilder: Stefan Rauch

Die Abschlusstabellen 19/20!

Kreisliga B1 Hohenlohe

1	VfB Neuhütten	15	36	2,47
2	Sprf. Bühlerzell II	14	36	2,29
3	SV Tüngental	15	28	2,07
4	FC Ottendorf	15	13	2,00
5	TSV Gaildorf II	15	9	1,73
6	TSV Michelfeld II*	15	6	1,67
7	SV Rieden*	15	8	1,67
8	TSV Michelbach/Bilz*	15	24	1,67
9	SC Biberfeld	14	1	1,43
10	TSV Sulzdorf	14	-10	1,21
11	Tura Untermünkheim II	14	-18	1,00
12	SV Westheim II	15	-16	0,93
13	SGM SSV/Spfr. Hall II	14	-38	0,57
14	SG Am'weiler/Mainh.	15	-26	0,40
15	SC Steinbach/Com. II	15	-52	0,13

***Direkter Vergleich Platz 6-8:**

SV Rieden - TSV Michelbach	1:0
TSV Michelfeld II - TSV Michelbach	3:3
SV Rieden - TSV Michelfeld II	1:2

Kreisliga B5 Rems-Murr

1	SG Oppenweiler II	18	+81	2,72
2	SV Allmersbach III	18	+42	2,28
3	SVG Kirchberg II	18	+23	2,17
4	SV Kaisersbach III	18	+29	1,94
5	TSV Rudersberg II	18	+30	1,89
6	TSC Murrhardt II	19	+5	1,79
7	FC Oberrot II*	18	+9	1,56
8	SVG Kleinaspach II*	18	+12	1,56
9	SV Unterweissach III	19	-12	1,32
10	TSV Althütte II	18	-10	1,28
11	FC Welzheim II	18	-9	1,24
12	FV Sulzbach/Murr II**	18	-15	1,22
13	TAHV Gaildorf II**	18	+11	1,22
14	TSV Oberbrüden II	17	-16	0,82
15	SC Fornsbach II	15	-28	0,47
16	FSV Weiler z.St. II	19	-84	0,42
17	TSV Lippoldsweiler II	18	-88	0,39

***Direkter Vergleich Platz 7/8:**

SVG K'aspach II - FC Oberrot II	0:1
---------------------------------	-----

****Direkter Vergleich Platz 12/13:**

Sulzbach/Murr II - TAHV Gaildorf II	4:1
-------------------------------------	-----

Kreisliga A1 Hohenlohe

1	SGM SSV/Spfr. Hall	15	42	2,60
2	TSV Gaildorf	16	31	2,19
3	SV Dimbach	16	13	1,88
4	SC Steinbach/Com.*	16	21	1,83
5	FV Künzelsau*	16	14	1,83
6	SV Gailenkirchen	16	7	1,69
7	SC Michelbach/W	16	9	1,63
8	TSV Pfedelbach II**	16	-5	1,50
9	TSV Ingelfingen**	16	-4	1,50
10	TSV Kupferzell**	16	-4	1,50
11	TSV Bitzfeld	15	-4	1,27
12	TSV Hesselental	16	-6	1,00
13	SGM Bretzfeld/Ö.	16	-31	0,94
14	TSV Zweiflingen	15	-18	0,67
15	TSV Eutendorf	15	-16	0,60
16	TSV Braunsbach	16	-49	0,19

***Direkter Vergleich Platz 4/5:**

SC Steinbach - FV Künzelsau	3:1
-----------------------------	-----

****Direkter Vergleich Platz 8-10:**

TSV Kupferzell - TSV Ingelfingen	0:1
TSV Kupferzell - TSV Pfedelbach II	0:2
TSV Ingelfingen - TSV Pfedelbach II	2:2

Kreisliga A2 Hohenlohe

1	FC Matzenbach	15	24	2,47
2	TSV Goldbach	14	6	1,71
3	SC Bühlermann	15	13	1,67
4	FC Langenburg*	15	8	1,60
5	SV Westgartshausen*	15	3	1,60
6	TSV Crailsheim II	15	4	1,53
7	TSV Gerabronn**	15	11	1,40
8	SV Brettheim**	15	-1	1,40
9	SV Gründelhardt***	15	-4	1,20
10	Obersontheim II***	15	-4	1,20
11	TV Rot am See	14	-2	1,14
12	SV Tiefenbach	14	-11	1,00
13	TSV Vellberg	15	-15	0,93
14	TSG Kirchberg	15	-19	0,87
15	SV Ingersheim	15	-13	0,93

***Direkter Vergleich Platz 4/5:**

FC Langenburg - Westgartshausen	2:1
---------------------------------	-----

****Direkter Vergleich Platz 7/8:**

SV Brettheim - TSV Gerabronn	1:4
------------------------------	-----

*****Direkter Vergleich Platz 9/10:**

Gründelhardt - Obersontheim II	4:4
<i>Gründelhardt hat den besseren Torquotienten an erzielten Treffern (1,04 Tore/Spiel)</i>	

Mit 90,15% sprach sich das Gremium des außerordentlichen WFV-Verbandstag im Juni 2020 für einen Abbruch der Saison 19/20 aus und folgte gleichzeitig dem Vorschlag des WFV-Vorstands, die Runde anhand der „Quotientenregelung“ (Punkte pro Spiel) zu werten. Haben zwei Teams den gleichen Quotienten, so entscheidet der direkte Vergleich aus der Hinrunde (bzw. Rückrunde, wenn es ein Spiel gab). Sollte auch der direkte Vergleich keinen Unterschied hervorbringen, so wird die Mannschaft besser platziert, die den besseren Torquotienten (erzielte Tore pro Spiel) besitzt. Die Coronameister sind in jeder Tabelle grün markiert, Absteiger gab es in der Saison 2019/2020 keine. Relegationsspiele fanden nicht statt, zweitplatzierte Mannschaften waren damit die ersten Verlierer.

Kreisliga B2 Ostwürttemberg

1	SV Lautern	14	28	2,43
2	SV Göggingen	15	25	2,40
3	SG Hohenst/Untergrö.	16	40	2,38
4	TSF Gschwend	16	40	2,31
5	TSV Essingen II	16	26	2,00
6	FC Schechingen II	15	5	1,80
7	TSV Bartholomä	15	9	1,53
8	SV Frickenhofen	16	10	1,44
9	1. FC Eschach	16	10	1,44
10	TSV Böbingen II	16	-17	1,19
11	TSV Heubach II	16	-25	0,88
12	TSV Leinzell	15	-19	0,60
13	FC Stern Möggingen II	16	-53	0,50
14	TSV Ruppertshofen	15	-35	0,47
15	TV Heuchlingen II	15	-44	0,00

Bezirkliga Hohenlohe

1	TSV Obersontheim	16	33	2,38
2	TSV Ilshofen II	16	20	2,31
3	SV Wachbach	16	15	1,94
4	SGM Niedernhall	15	10	1,80
5	TSV Dünsbach	16	0	1,56
6	Sprf. Leukershausen	16	0	1,50
7	TSV Michelfeld	16	10	1,44
8	SGM Weikersheim*	15	-9	1,27
9	VfL Mainhardt*	15	-9	1,27
10	Sprf. Bühlerzell	16	-2	1,25
11	TURA Untermünkheim	15	-5	1,20
12	SSV Gaisbach	16	-2	1,07
13	TSV Neuenstein	15	-4	1,06
14	SV Westheim	16	-18	0,88
15	SV Edelfingen	15	-17	0,80
16	SGM A'münster/Crails.	16	-22	0,44

***Direkter Vergleich Platz 8/9:**

VfL Mainhardt - SGM Weikersheim	1:1
<i>Weikersheim hat den besseren Torquotienten an erzielten Treffern (1,0 Tore/Spiel)</i>	

Bezirkliga Rems/Murr

1	SV Allmersbach	17	35	2,24
2	SV Remshalden	15	12	2,00
3	TSV Nellmersbach	16	18	1,94
4	SSV Waiblingen	17	9	1,82
5	SV Unterweissach	15	17	1,73
6	SV Steinbach	17	7	1,47
7	SC Korb*	17	-1	1,35
8	SG Schorndorf*	17	-2	1,35
9	KTSV Hößlinswart	16	1	1,25
10	VfR Murrhardt	17	-13	1,24
11	SV Fellbach II	17	-10	1,12
12	Gr. Alex. Backnang	15	-22	1,00
13	SSV Steinach	15	-10	0,93
14	VfL Winterbach	16	-23	0,88
15	TSV Sulzbach-Laufen	15	-18	0,87

***Direkter Vergleich Platz 7/8:**

SG Schorndorf - SC Korb	3:4
-------------------------	-----

Kreisliga A2 Rems/Murr

1	SG Oppenweiler	16	56	2,50
2	SV Allmersbach II	15	22	2,27
3	SVG Kirchberg	17	24	2,00
4	Spvgg Kleinaspach	16	12	1,88
5	SV Steinbach II*	16	12	1,69
6	TSC Murrhardt*	16	10	1,69
7	TSV Rudersberg	16	-8	1,44
8	SV Kaisersbach II	16	-5	1,25
9	SKG Erbstetten	17	-9	1,24
10	FC Oberrot	16	-7	1,19
11	TSV Oberbrüden	15	-3	1,13
12	FC Welzheim	15	-13	1,00
13	TSV Althütte**	16	-19	0,88
14	FSV Weiler z.St.**	16	-13	0,88
15	FC Viktoria Backnang	16	-63	0,25

***Direkter Vergleich Platz 5/6:**

SV Steinbach II - TSC Murrhardt	3:1
---------------------------------	-----

****Direkter Vergleich Platz 13/14:**

TSV Althütte - FSV Weiler z.St.	3:2
---------------------------------	-----

Kreisliga B2 Rems/Murr

1	TAHV Gaildorf	16	74	2,81
2	FV Sulzbach/Murr	14	58	2,79
3	Kosova Kernen	16	42	2,44
4	Spvgg Unterrot	15	-5	1,86
5	SF Großerlach	14	-5	1,50
6	TSV Sechselberg	17	+6	1,47
7	SG Weinstadt	16	+9	1,44
8	SV Unterweissach II	17	-23	1,41
9	SK Fichtenberg	15	-5	1,20
10	SV Spiegelberg	15	-14	1,07
11	TSV Bad Rietenua	16	-36	0,75
12	SGM Murrhardt/Kiki*	15	-20	0,73
13	TSV Sulzb.-Laufen II*	15	-35	0,73
14	SC Fornsbach	13	-14	0,70
15	TSV Lippoldsweiler	17	-32	0,59

***Direkter Vergleich Platz 13/14:**

Sulzb.-Laufen II - Murrhardt/Kiki	3:0
-----------------------------------	-----

Landesliga Staffel I

- TSV Obersontheim**
- FV Löchgau
 - SG Breuningsweiler
 - Sportfreunde Hall
 - TSV Pfedelbach
 - Spvvg Gröningen/Satteldorf
 - TSG Öhringen
 - TV Oeffingen
 - TSV Schornbach
 - TSV Schwaikheim
 - TV Pflugfelden
 - SV Germ. Bietigheim
 - SV Leingarten
 - SG Sindringen/Ernsbach
 - SVS Kornwestheim
 - SV Kaisersbach
 - Türkspor Neckarsulm
 - SV Leonberg
 - SV Allmersbach

Bezirkliga Hohenlohe

- Sportfreunde Bühlerzell**
- SSV Gaisbach
 - TURA Untermünkheim
 - TSV Michelfeld
 - TSV Neuenstein
 - VfL Mainhardt
 - TSV Dünsbach
 - SGM Niedernhall
 - SV Wachbach
 - SGM Altenmünster/Craillsheim
 - TSV Ilshofen II
 - SV Westheim
 - Spfr. Leukershausen
 - SGM Weikersheim
 - SV Edelfingen
 - SG SSV/Spfr. Hall II
 - FC Matzenbach
 - Spvvg Gammesfeld

A1 Hohenlohe

- TSV Gaildorf**
- TSV Eutendorf**
- TSV Braunsbach
 - TSV Hessental
 - SC Steinbach/Com.
 - SGM Bretzfeld/Öhr.
 - SV Dimbach
 - TSV Zweiflingen
 - TSV Kupferzell
 - TSV Pfedelbach II
 - SC Michelbach/Wald
 - FV Künzelsau
 - SV Gailenkirchen
 - TSV Bitzfeld
 - VfB Neuhütten
 - TG Forchtenberg

B2 Ostwürttemberg

- SV Frickenhofen**
- SG Hohenst./U'gröningen**
- TSF Gschwend**
- TSV Essingen II
 - 1. FC Eschach
 - FC Stern Mögglingen II
 - FC Schechingen II
 - TSV Böbingen II
 - TSV Heubach II
 - SV Göggingen
 - TSV Bartholomä
 - TSV Leinzell
 - TSV Ruppertshofen
 - SV Lautern II

Bezirkliga Rems/Murr

- TSV Sulzbach-Laufen**
- SV Fellbach II
 - FSV Waiblingen
 - SC Korb
 - SV Remshalden
 - SV Unterweissach
 - TSV Nellmersbach
 - VfL Winterbach
 - VfR Murrhardt
 - KTSV Höblinswart
 - SG Schorndorf
 - SV Steinbach
 - SSV Steinach
 - Großer Alexander Backnang
 - TV Weiler/Rems
 - SG Oppenweiler

A2 Hohenlohe

- TSV Obersontheim II**
- TSV Craillsheim II
 - TSV Gerabronn
 - FC Langenburg
 - TSV Vellberg
 - SV Westgartshausen
 - SV Brettheim
 - TV Rot am See
 - TSG Kirchberg
 - SC Bühlermann
 - SV Gründelhardt
 - SV Ingersheim
 - SV Tiefenbach
 - TSV Goldbach
 - GSV Waldtann

A2 Rems/Murr

- FC Oberrot**
- TAHV Gaildorf**
- FC Viktoria Backnang
 - TSC Murrhardt
 - FSV Weiler z.St.
 - SKG Erbstetten
 - SV Allmersbach II
 - SV Steinbach II
 - SVG Kirchberg
 - TSV Oberbrüden
 - TSV Rudersberg
 - Spvvg Kleinaspach
 - TSV Althütte
 - FC Welzheim
 - SV Kaisersbach II
 - SG Oppenweiler II

B2 Rems/Murr

- Spvvg Unterrot**
- SK Fichtenberg**
- TSV Sulzb.-Laufen II**
- TSV Lippoldswiller
 - FV Sulzbach/Murr
 - SV Unterweissach II
 - SGM Murrhardt/Kiki
 - SC Fornsbach
 - SF Großerlach
 - SV Spiegelberg
 - TSV Bad Rietenau
 - TSV Sechselberg
 - Kosova Kernen
 - SV Kaisersbach III
 - TSV Oberbrüden II
 - SG Erbst./Nell'bach II

B3 Rems/Murr

- TSV Sulzb.-Laufen II**
- TSV Schornbach II
 - SG Schorndorf II
 - SF Höfen-Baach
 - SC Korb II
 - VfL Winterbach II
 - KTSV Höblinswart II
 - 1.FC Hohenacker II
 - FC Winnenden II
 - SV Hertmannsweiler II
 - TSV Nellmersbach II
 - G. Alex. Backnang II
 - SSV Steinach II
 - TV Weiler/Rems II
 - SV Unterweissach III
 - TSV Strümpfelbach II

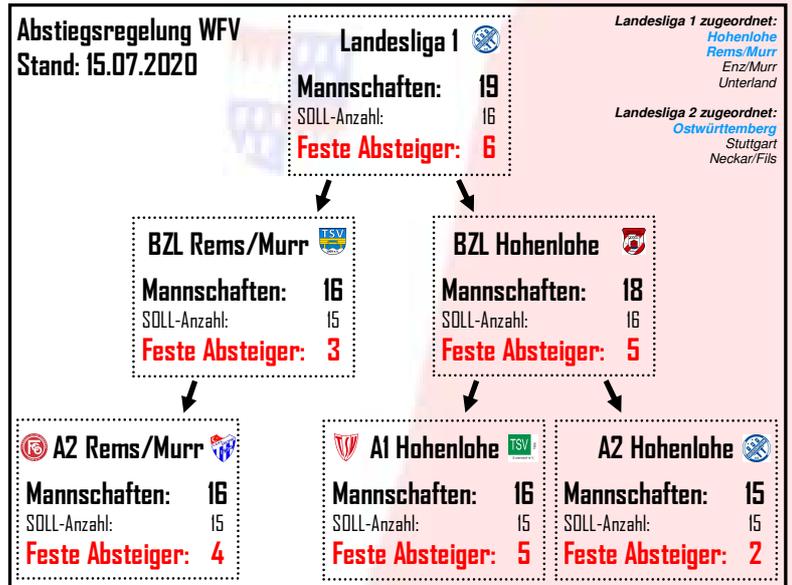
B5 Rems-Murr

- FC Oberrot II**
- TAHV Gaildorf II**
- SK Fichtenberg II**
- Spvvg Unterrot II**
- TSC Murrhardt II
 - FSV Weiler z.St. II
 - SV Allmersbach III
 - SVG Kirchberg II
 - TSV Lippoldswiller II
 - TSV Rudersberg II
 - FV Sulzbach/Murr II
 - SVG Kleinaspach II
 - TSV Althütte II
 - FC Welzheim II
 - SC Fornsbach II
 - TSV Bad Rietenau II

Die Ligen 20/21!

Neues Jahr, neues Glück? In der kommenden Saison tummeln sich unsere 13 FILL-Klubs mit mittlerweile 22 Mannschaften im Wettbewerb und suchen in elf verschiedenen Ligen ihr sportliches Heil. Neu sind der **TSV Sulzbach/Laufen III** (B3), sowie die zweiten Mannschaften der **SK Fichtenberg** und der **Spvvg Unterrot** (B5). Im Bezirk Hohenlohe bleiben **Ottendorf** und die zweiten Garden des **TSV Gaildorf** und der **Sportfreunde Bühlerzell** beieinander, die Liga ist aber eine völlig andere (B3)! In der Landesliga spielen nun die Jungs aus **Obersontheim**, die mit dem Titel die Schallmauer des Bezirks durchbrachen! Ebenso Neuland betritt der von Yasar Uysal trainierte **TAHV Gaildorf** (A2).

Der Rahmenterminkalender des Württembergischen Fußballverbands (WFV) stellte die Funktionäre in der neuen Saison vor eine große Herausforderung. Coronabedingt wurde beschlossen, dass 19/20 keine Mannschaft absteigt, sodass die Ligen um einiges voller sind, als es nach Statuten eigentlich geplant ist. Im Falle der Landesliga 1 mit dem **TSV Obersontheim** ergeben sich somit sechs fixe Absteiger, ein Relegationsteilnehmer kommt dabei noch hinzu! Für **Bühlerzell** gelten ebenso verschärfte Bedingungen, denn gleich fünf Vereine müssen (*Stand Sommer 2020*) den Gang in eine untergeordnete A-Klasse antreten. Größere Abstiegsgefahr ergibt sich auch in den A-Klassen mit **Oberrot**, dem **TSV** und **TAHV Gaildorf** sowie dem **TSV Eutendorf** (*siehe Grafik*). Auch unterhalb der Landesliga gibt es je eine Relegation.



Trainerfragen 2020/2021

(Wiederholung vom 20.06.2020)

Alte Weisheit: Ruht der Spielbetrieb, laufen die Planungen und Vorbereitungen im Hintergrund umso mehr.

Die FILL-Klubs nutzen die ausreichende Zeit für Weichenstellungen: Es gibt gleich 10 neue Trainergesichter im FILL-Kosmos!

Time to say goodbye erklang nicht nur wieder im Kochertal beim TSV Sulzbach-Laufen, auch beim Neu-Landesligist TSV Obersontheim oder in der FILL-Hauptstadt drehte sich das Trainerkarussell.

Manne Schmierer geht wieder in den Ruhestand

Im Freundschaftsdienst kehrte „Gaildorfs Fußballfreund“ Manfred Schmierer in der vergangenen Saison 2018/2019 aus dem wohlverdienten Fußball-Ruhestand zurück, selbigen tritt er nach Ablauf der aktuellen Saison wieder an. Aus Sicht der väterlich anmutenden Übungsleiters kommt das Ende nicht überraschend: „Für mich war klar, dass das Engagement in Gaildorf nur kurz sein würde. Nach dem Einstieg während der Saison und dem verlorenen Relegationsspiel wollte ich die Jungs wieder in die Spur bringen und ich denke, dass wir die Kurve richtig gut genommen haben und ich den Jungs und dem Verein helfen konnte. Es war nochmal eine richtig tolle Zeit meiner Trainerlaufbahn!“, resümiert Schmierer besonnen.



Manfred Schmierer

Mit dem Publikumsliebbling Manfred Schmierer tritt auch Mario Kettemann kürzer, was familiär bedingt ist. Kettemann kümmerte sich

im Hintergrund um die Fitness, war stets ein verantwortungsbewusster Ansprechpartner und arbeitete unermüdlich in vielerlei Variation zu Gunsten der Gaildorfer Fußballer, ohne dabei die erste Geige in Anspruch nehmen zu wollen.

Irfan Küçükatan wieder zurück in Gaildorf

„Nach langem Überlegen, wer denn genau zu uns passt, sind wir auf Irfan gekommen“, verrät Gaildorfs Abteilungsleiter Tillmann Möller und gibt bekannt, dass man sich im Lager des TSV „bewusst für einen jungen Trainer entschieden“ habe. Möllering es bei der Trainersuche ebenfalls darum, einen tendenziell jüngeren Übungsleiter an Land zu ziehen. Auch, weil die Abteilungsleitung der Gaildorfer Fußballer an sich schon sehr jung aufgestellt sei. Dazu gesellt sich nun auch der neue Trainer Irfan Küçükatan, der bereits in der Jugend für den TSV Gaildorf agierte. „Irfan kennt den Verein in seinen Facetten sehr gut, er kennt viele aktive Spieler von uns, und weiß daher auch genau, auf was er sich einlässt.“



Irfan Küçükatan

Der spielende Co-Trainer Adam Wilczynski verlängerte unlängst und wird mit Küçükatan zusammen agieren. Das Duo muss also dermaßen eng miteinander arbeiten und von der gemeinsamen Idee überzeugt sein, dass sprichwörtlich kein Blatt dazwischen passt.

Dem möglichen negativen Szenario greift Möller indes vor: „Die Konstellation, dass Adam auf dem Feld und Irfan an der Linie agiert, wird, glaube ich, ganz gut!“

Nicht so gut auf den neuen Gaildorfer Trainer könnte man in Unterrot zu sprechen sein, denn Irfan Küçükatan gehörte während der Corona-Pause noch dem Kader der Spielvereinigung aus Unterrot an und war dort bis zu seinem Achillessehnenriss Leistungsträger und auch wichtig für die Stimmung in der Kabine. Der Rivalität, und was vielleicht zurückgelassene Unterroter über Küçükatans Wechsel denken könnten, will der neue TSV-Coach nicht viel beisteuern. „Es kann schon sein, dass das manch einem nicht gefällt. Aber da sollten die Rivalitäten außen vor sein. Ich ziehe meine Kreise ja schon länger zwischen Unterrot, dem TAHV Gaildorf und dem TSV und freue mich ganz einfach auf die Aufgabe beim TSV!“, beruhigt der ehemalige TAHC-Coach aufkochende Gemüter.



Olli Schwerin

Landesligist mit neuem Trainer an der Linie

Im Hagenbusch baut man gewohnt auf kompetente Kräfte und nutzt die entstehenden Synergieeffekte und so gelang der Elf mitunter der Aufstieg in die neue Spielklasse. Im Coronameisterjahr startete noch Andre Nagumanov als Spielertrainer und wurde im Laufe der Saison für ein Intermezzo von Olli Schwerin unterstützt. Dieser zieht sich nun wieder zurück. Der „neue“ Mann an der Seitenlinie ist ein stets akribischer und detailverliebter Bekannter:



„Neuer Trainer wird Michael Deininger“ (Bild), teilt Fußball-Boss Marc Schwerin auf Nachfrage mit und verrät, dass Deiningers Trainerstab „von Nagu, Maik und mir komplettiert“ werde. So stehen dem erfahrenen Deininger mit Andrey Nagumanov ein verlängerter Arm auf dem Feld zur Verfügung, Maik Weidner Fußball-Capo Marc Schwerin und Michael Dingil werden die Maschinerie in gewohnter Weise ebenso am Laufen halten und für einen reibungslosen Ablauf sorgen - der in der Landesliga auch nötig sein wird! Mehrere Neuzugänge stehen bei der Landesligaelf freilich schon fest, diese gibt's dann in der komfortablen Übersicht im **FILL-Sommerspecial 20/21**.

Im Kochertal dreht sich das Karussell schneller

Philipp Potuschek hielt es nicht lange auf dem Trainerstuhl des TSV Sulzbach-Laufen, womit sich der junge Coach in die Riege derer einreihet, die sich in den letzten Jahren beim TSV die Klinke in die Hand gaben. Nach Markus Reule, Norbert Müller, Pascal Horn-tasch, Sven Bockmeyer und Jürgen Hartmann machte Philipp Potuschek das halbe Dutzend voll, zieht sich nach einem halben Jahr jedoch wieder zurück. „Wir hätten auf jeden Fall mit ihm verlängert!“, gibt Abteilungsleiter Daniel Köger Einblicke in die internen Geschehen und die diesmalige Trennung ist nicht auf die aktuelle Tabellensituation zurückzuführen. „Es hat schon gepasst. Natürlich braucht er Zeit für seine Vorstellungen, das Ruder hätten wir schon rumgerissen“, gibt sich Köger kämpferisch. Auf der Gegenseite bläst Potuschek, der übrigens frisch Vater geworden ist, was ein zusätzlicher Faktor sein könnte, ins selbe Horn und bedauert seine Entscheidung: „Es wird sich beruflich etwas ändern und dann kann ich im nächsten Jahr nicht mit bestem Gewissen Trainer in Sulzbach-Laufen sein. Es ist extrem schade, weil mir der Verein und die Jungs sehr schnell ans Herz gewachsen sind und ich mir sicher bin, dass wir die Klasse gehalten hätten!“ Der neue Mann an der Seitenlinie wird kein Unbekann-



Philipp Potuschek

ter sein: Dieter Fechner (Bild) trainierte bereits den einen oder anderen Akteur des TSV-Bezirksligakicker in



einem der Jugendteams der SGM mit Frickenhofen. Der 57-jährige Ruppertshofener sammelte seinerzeit unter anderem im Gmünder Raum Spielerfahrungen in der Landesliga, als verantwortlicher Trainer führte er Ruppertshofen (B-Klasse), Großdeinbach (A-Klasse) und die zweite Garnitur der SG Bettringen (A-Klasse).

„Dieter legt viel Wert auf Athletik, was uns auch andere Personen in Gesprächen bestätigt haben“, nennt Köger als einen wesentlichen Faktor. Im Gallischen Dorf des Bezirksamtes Rems/Murr freut man sich zudem darüber, dass Fechner auch ein Freund der Kameradschaft sei, und es mit den hiesigen Gepflogenheiten kein Problem geben und es für den neuen Trainer keinen Kulturschock geben dürfte.

TSF finden „Ersatz“ für Tobias Hofmann

Nachdem Trainer Taner Has im März seine Verlängerung bekannt gab (FILL berichtete), kursierten schnell die ersten Gerüchte über potenzielle Neuzugänge, die sich nun bestätigt haben und offiziell sind. Diese werden natürlich wie gewohnt im **FILL-Sommerspecial** zur neuen Saison abgehandelt.

Für den abgewanderten und laut Has „unersetzlichen“ Co-Trainer Tobias Hofmann (FSV Waiblingen) rückt vom FC Eschach der 26-jährige Dursun Ali Ayaz (Bild) nach. Ayaz gilt als torgefährlicher Spieler mit Bezirksligaerfahrung, der seinen ebenso gefährlich einzuschätzenden Kompagnon Antonio Calzetta „mitbringt“. Gschwends Fußball-Macher Markus Weiser freut sich schon jetzt über den Calzetta-Coup: „Antonio hat eine Spielweise, die mir persönlich sehr gut gefällt“, freut sich Weiser.



TAHV II findet neuen Mann

Turbulent war es in der ersten Saison auf dem Trainerstuhl der zweiten Gaildorfer Elf. Nachdem Yakub Saffak noch während der Runde zurücktrat, übernahmen interimsmäßig Ex-Profi Murat Kalkan und Seyhan Göktepe das Ruder. Nach Kalkans Abgang steht nun endlich ein neuer Mann an der Seitenlinie fest: „**Mustafa Gürbüz wird unsere Zweite in Zukunft trainieren und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit**“, heißt es aus TAHV-Kreisen. Der neue Mann, der „jahrelang selbst für den TAHV gespielt hat“, ist somit verantwortlich für den Unterbau des designierten B2-Meisters, der von Yasar Uysal geführt wird.

Herausforderungen Bitte

Noch vor der Coronapause berichtete FILL über die Neuanstellungen von Martin Walter (SK Fichtenberg) und dem Eutendorfer Trainer-

team, bestehend aus Stefan Ledwig und Steffen Sadler. Bei beiden Klubs lief es zuletzt nicht rosig und die jeweiligen Neuen werden einiges in die Waagschale werfen müssen, um wie Mannschaften wieder auf Vordermann zu bringen. Kann Martin Walter bei der SKF noch auf einen stattlichen Kader zurückgreifen, der sich bestens kennt, hat Michelbachs Ex-Coach Stefan Ledwig einen Verein und Kader vor sich, der sich im großen Umbruch befindet. Kein leichte Aufgabe, doch einen Acker neu zu bestellen, hat auch seine Vorteile!

„Alte“ Gesichter sprechen für Konstanz

Bei den Ostwürttemberger Vereinen aus Frickenhofen und Hohenstadt/Untergröningen baut man auf die bewährten Verantwortlichen und verlängerte bereits im Frühjahr mit Ahmet Akin (SGM HU) und dem Team Mihajel Uslun/Fabio Lorusso (SV Frickenhofen). Ebenso Konstanz auf der Trainerposition pflegt man in

Oberrot und in Bühlerzell. Im Rottal betreut Heiko Rohrweck gleich wieder beide Teams, im Bühlerthal geht Michael Hannemann in seine siebte Saison und will seine Elf zu Höchstleistungen treiben. Ein erneuter Derbysieg gegen Obersontheim ist dabei jedoch unmöglich, denn die Blauen aus dem Hagenbusch ließen die roten Bühlerländer ja in der Bezirksliga zurück. Erfreulich für Ottendorfs Fußball-Chef Steffen Tippelt ist die Verlängerung mit Heiko Winter: „**Er leistet sehr gute Arbeit, was man nach der abgebrochenen Saison auch an unserem Tabellenplatz erkennen kann.**“

Ebenso zufrieden ist man auf der Bleichwiese mit Björn Hofmann (Bild), der die zweite Garde Gaildorfs zu einer Bestleistung coachte: „**Wir wollten uns verbessern und sind weit vor unserem gesetzten Ziel gelandet!**“



Die Trainer 20/21 in der Übersicht

SGM Hohenstadt/Untergröningen:	Ahmet Akin
FC Ottendorf:	Heiko Winter
TSV Obersontheim II:	Yavuz Tuncel
TSV Gaildorf II:	Björn Hofmann
TSV Sulzbach-Laufen II:	Jochen Schmid
FC Oberrot:	Heiko Rohrweck
FC Oberrot II:	Heiko Rohrweck
TAHV Gaildorf:	Yasar Uysal (Bild)
SK Fichtenberg:	Martin Walter (NEU)
TSV Sulzbach-Laufen:	Dieter Fechner (NEU)
TAHV Gaildorf II:	Mustafa Gürbüz (NEU)
Spfr. Bühlerzell II:	Manfred Faust & Frank Nagel
SV Frickenhofen:	Mihajel Uslun & Fabio Lorusso
Spfr. Bühlerzell:	Michael Hannemann & Mike Dörr
TSF Gschwend:	Taner Has & Dursun Ali Ayaz (NEU)
TSV Gaildorf:	Irfan Küçükatan (NEU) & Adam Wilczynski
TSV Eutendorf:	Stefan Ledwig (NEU) & Steffen Sadler (NEU)
Spvgg Unterrot:	Eduardo Espinos Molina, Daniel Abel (NEU) , Ahmet Sahin
TSV Obersontheim:	Michael Deininger (NEU) , Andrey Nagumanov, Marc Schwerin (NEU)



TSV Obersontheim - Saison 2020/2021



Nach mehreren Versuchen hat's endlich geklappt: Doublesieger Obersontheim spielt in der Landesliga auf!

Alles einsteigen, nächster Halt: Landesliga!

Für den TSV Obersontheim ging in der abgelaufenen Saison ein lange gehegter Plan auf, was Fußball-Chef Marc Schwerin freimütig preisgibt: „**Alles in Allem ist unsere Entwicklung gut. Die Landesliga ist sozusagen der nächste Schritt, der einfach fällig war.**“ In den letzten Jahren mauserte sich die Elf aus dem Hagenbuschstadion zu einem Schwergewicht in der Bezirksliga, um selbige nun hinter sich zu lassen. Maßgeblich ist in der jüngsten Historie der jugendliche Unterbau beim TSV. „**Wir haben grundsätzlich eine gute Jugendarbeit, von der wir seit Jahrzehnten profitieren. Hinzu kommt natürlich eine sehr gute Infrastruktur...**“ Herausheben möchte Schwerin derweil Niemanden, „**das wäre**



Drei aus der „Oso-Denkfabrik“: Marc Schwerin, Andrey Nagumanov, Michael Deininger (v.l.)

nicht fair, da Jeder auf seine Weise zum sportlichen Erfolg beiträgt.“

Saisonziel ergibt sich

Mit dem Aufstieg ändert sich klassisch einiges (siehe auch Interview), nicht so die Väter des jüngsten Erfolgs. Zwar steht mit Michael Deininger ein neuer Trainer an der Seitenlinie, doch hierbei handelt es sich eher um eine Formalität auf Papier, denn Deininger gehört schon lange zur Denkfabrik im Hagenbusch und wird einen nahtlosen Übergang herstellen. Keine Fragen wirft das ausgegebene Saisonziel auf: „**Wir möchten die Klasse halten und uns in der Landesliga etablieren**“, bedient man sich beim TSV Obersontheim einer Floskel, die für einen Aufsteiger in der Regel keine ist.

Keine Unterstützung beim Kampf um den Klassenerhalt sind unter anderem die abgängigen Tim Otterbach und Michael Schloßstein, die beide nach Bühlertann

wechseln. „**Beides sehr gute Spieler, die auch in der Landesliga funktionieren würden**“, findet Schwerin, der immerhin kräftig am neuen Kader basteln konnte. Die Erwartungen an die Neuen sind klar: „**Volles Engagement, der Rest kommt von alleine...**“



Torjäger Michael Däschler zeigt's an: Da geht's lang!

Benötigen wird man dies in der kommenden Saison von Minute Eins an, die Einstellung und Charakterstärke werden enorm gefordert sein und Ausschlag geben, ob das Kapitel Landesliga ins Positive oder Negative geht. Wenig Sorgen darüber, zumindest öffentlich, macht sich der Fußballchef, der attestiert: „**Alles gute Jungs!**“



Schaltzentrale: Kapitän Tim Blümel

Das neue Kapitel „Landesliga“ bedeutet für die Jungs aus Obersontheim wohl eine große Umstellung

Vom Ballbesitzfußball wird sich Oso verabschieden müssen, es gilt variabler zu werden - wenn es nach Fußball-Boss Marc Schwerin geht



„Wir werden nun vom Gejagten zum Jäger...“
Sportlicher Leiter Marc Schwerin

Marc, wird sich eure Spielphilosophie nach dem Aufstieg ändern?

Naja, wir werden jetzt natürlich vom Gejagten zum Jäger und müssen sehen, wie die Jungs das annehmen. Wir werden uns sicher mehr mit dem Gegner beschäftigen, als wir es aus der Bezirksliga gewohnt sind.

Auf was kommt es an?

Wir denken intensiv darüber nach, wie wir verteidigen,

um den Gegnern wenig Tormöglichkeiten geben.

Verbessern müssen wir uns auf jeden Fall im Verhalten bei Defensivstandards und grundsätzlich brauchen wir eine lautere Kommandosprache.

Und ergibt sich prinzipiell ein Stil, den ihr anpeilt? Die letzten Jahre waren ja geprägt von sehr viel Ballbesitz und tief stehenden Gegnern...

Unser Ziel ist es, variabler zu agieren. Also weiterhin auch hoch spielen und pressen, aber natürlich vermehrt auch tief stehen, um zu kontern.

Gibt es Spiele, auf die ihr euch am meisten freut?

Sicher! Die Spiele gegen Satteldorf und Schwäbisch Hall. Beide Teams zähle ich zu den Titelfavoriten und beide Vereine sind nur etwa 20 Minuten von uns entfernt.

Kader 20/21 (FuPa-Meldung)

Tor: Janis Baumann (24), Eugen Frescher (35), Daniel Hornung (17)
Abwehr: Mathias Glasbrenner (31), Martin Gorges, David Herrmann (29), Marcel Hossner (25), Marcel Huß (27), Marco Krause (24), Muhammed Ali Turac (26), Thomas Wagner (22), Dominik Wappler (26), Dennis Welz
Mittelfeld: Tim Blümel (26), Dennis Eder (29), Tobias Hornung (20), Tim Michael (22), Andrey Nagumanov (33), Moritz Stephan (27), Niko Wild (29), Pablo Wild (27)
Angriff: Michael Däschler (25), Kai Graf (20), Marco Pfitzer (25)
Trainer: Michael Deininger
Stab: Maik Weidner (Co-Trainer), Andrey Nagumanov (Co-Spielertrainer), Michael Dingil (Teammanager), Marc Schwerin (sportlicher Leiter)
Zugänge: Dominik Wappler (TSV Crailsheim), Muhammed Ali Turac (TSV Ilshofen II), Janis Baumann (Spvgg Gröningen-Satteldorf), Daniel Hornung (A-Jugend), Moritz Stephan (SSV Gaisbach), Julian Veihl (A-Jugend), Tobias Hornung (Spfr. Hall), Daniel Leutert (SV Westheim), Tim Michael (TSV Ilshofen)
Abgänge: Benjamin Gorzawski (SV Westheim), Matthias Gugel (TSV Gschwend), Tim Otterbach (SC Bühlertann), Michael Schloßstein (SC Bühlertann), Max Häusinger (TSV Crailsheim II), Jonas Scherz (Spvgg Gröningen/Satteldorf)

Hinrunde - Landesliga Staffel I (Änderungen vorbehalten)

1.	So., 23.08.20	15:00 Uhr	A	SV Leingarten
2.	So., 30.08.20	15:00 Uhr	H	SV Germania Bietigheim
3.	Mi., 02.09.20	18:30 Uhr	A	Türkspor Neckarsulm
4.	So., 06.09.20	15:00 Uhr	H	TSV Pfedelbach
5.	Sa., 12.09.20	14:00 Uhr	A	Sportfreunde Schwäbisch Hall
6.	Mi., 16.09.20	18:30 Uhr	H	TV Oeffingen
7.	So., 20.09.20	15:00 Uhr	H	TSV Schornbach
8.	So., 27.09.20	15:00 Uhr	A	TSG Öhringen
9.	So., 04.10.20	15:00 Uhr	H	FV Löchgau
10.	So., 11.10.20	15:00 Uhr	A	SV Kaisersbach
11.	So., 18.10.20	15:00 Uhr	H	SG Sindringen/Ernsbach
12.	So., 25.10.20	16:00 Uhr	A	SV Allmersbach
13.				spielfrei
14.	So., 08.11.20	14:30 Uhr	A	Spvgg Gröningen-Satteldorf
15.	So., 15.11.20	14:30 Uhr	H	TSV Schwaikheim
16.	So., 22.11.20	14:30 Uhr	A	TV Pflugfelden
17.	So., 29.11.20	14:30 Uhr	H	SV Salamander Kornwestheim
18.	So., 06.12.20	14:00 Uhr	A	SV Breuningsweiler
19.	So., 28.02.21	15:00 Uhr	H	SV Leonberg/Eltingen

Die letzten 10 Jahre TSV Obersontheim

2019/2020	Bezirksliga	1.	2014/2015	Bezirksliga	5.
2018/2019	Bezirksliga	2.	2013/2014	Bezirksliga	12.
2017/2018	Bezirksliga	4.	2012/2013	Bezirksliga	5.
2016/2017	Bezirksliga	4.	2011/2012	Bezirksliga	8.
2015/2016	Bezirksliga	10.	2010/2011	Bezirksliga	7.

Sportfreunde Bühlerzell - Saison 2020/2021



Die kommende Saison hat es gewaltig in sich! Hannemann-Elf muss schnell ein Polster aufbauen!

Rein aus FILL-Sicht starten die Sportfreunde Bühlerzell in ein tristes Jahr ohne prestigeträchtige Derbys. Aus Sicht der Bühlerstädter, allen voran Trainer Michael Hannemann, ist dies schnurz!

„Durch den verschärften Abstieg heißt es Punkte für den Klassenerhalt sammeln!“, kann man als erstes Ziel vernehmen. Aber allzu leicht wird es für die Roten vom Schäufelfeld gewiss nicht und die Elf, die nicht gerade durch Konstanz bestach, wird im 18er-Feld schleunigst einen positiven Trend suchen müssen.



Von Änderungen in der bisherigen Philosophie möchte Hannemann, nun im sechsten Jahr als Trainer, nichts wissen: **„Wir wollen weiter an unserer Spielidee arbeiten, müssen uns dazu aber im Umschaltspiel in beide Richtungen**



Auf irrwitzige Momente von ihm hofft man am Schäufelfeld: Spielmacher Christian Stein

optimieren, um mehr Abschlüsse zu schaffen.“ Im Idealfall sollen dabei auch gleich mehr Tore fallen. Ein Thema, bei dem Hannemann seinen Co Mike Dörr, wenn auch schmunzelnd, in die Pflicht nimmt: **„Für was hab' ich denn den besten Stürmer der letzten 15 Jahre an meiner Seite?!“**

Kader bleibt unverändert

Während das Transferkarussell auf FuPa heiß lief, herrschte bei Bühlerzell in der Hinsicht stoische Ruhe. **„Es macht mich schon ein bisschen stolz“**, verrät Hannemann im Hinblick auf den eigenen Kader samt Charaktere und gibt Einblick in die digitalen Welten während der Coronapause. **„Mike und ich haben mit unseren Jungs per facetime Gespräche geführt und es freut uns, dass alle Bock auf unseren Klub und das Team haben!“** Als Fast-Neuzugang wertet

man die beiden Florians. Im Winter sicherten sich die Zeller die Dienste von Florian Immel und Florian Kachel (FILL berichtete) und nicht nur Hauptübungsleiter Michael Hannemann ist sich sicher, dass **„wir noch viel Spaß an ihnen haben werden.“** Immel konnte bereits im einzigen Spiel des Jahres gegen Wachbach zeigen, was er zu leisten im Stande ist, Immels Vornamensvetter (also Florian Kachel) bescheinigt Hannemann eine **„gute Technik, gute Orientierung im Raum“** sowie das Auge für den richtigen Pass. Ein Auge hat man bei der ersten Garnitur auch auf die Zweite geworfen und das Duo Hannemann/Dörr hat sicherlich bereits den nächsten Fabi Zühlke auf dem Zettel. **„Auch wenn ihre Spielzeiten weniger sind, unterstützen sie das gesamte Team. Zudem sind sie fleißig und sehr zuverlässig im Training.“**

Kader 20/21 (FuPa-Meldung)

- Tor:** Christopher Ammon (29), Nils Hägele (38), Daniel Riek (31)
- Abwehr:** Simon Beißwenger (25), Patrick De Gruyter (27), Niklas Kurz 1 (20), Niklas Kurz 2 (20), Rafael Lopez (28), Amadeus Trittnert (24)
- Mittelfeld:** Tobias Häußler (27), Jan Heinrich (22), Florian Kachel (22), Kevin Maintok (26), Jonas Nagy (20), Uwe Schuch (30), Christian Stein (30), Daniel Walz (38), Marco Wengert (25), Oliver Wengert (22), Jannik Wirtheim (20), Fabian Zühlke (24)
- Angriff:** Florian Immel (25), Philipp Krupp (30), Anthony Riek (37), Maximilian Schwarz (24), Andreas Stein (28)
- Trainer:** Michael Hannemann (39)
- Stab:** Mike Dörr (39, Co-Trainer), Thomas Klaus (52, Torwart-Trainer), Peter Riek (Bild/61, Betreuer), Jochen Kunz (38, Physiotherapeut)
- Zugänge:** keine
- Abgänge:** keine



„Er steht fürs Ehrenamt wie kein Zweiter. Es gibt keinen Spieler, der nicht von 'Busches' Einsatz profitiert!“

Michael Hannemann über Vereinskoryphäe Peter Riek

Hinrunde - Bezirksliga Hohenlohe (Änderungen vorbehalten)

1.	So., 30.08.20	15:00	H	TURA Untermünkheim
2.	So., 06.09.20	15:00	A	SSV Gaisbach
3.	So., 13.09.20	15:00	H	Sportverein Westheim
4.	So., 20.09.20	15:00	A	Spvgg Gammesfeld
5.	So., 27.09.20	15:00	A	FC Matzenbach
6.	Fr., 02.10.20	18:30	H	SGM Altmünster/Craillsh.
7.	So., 04.10.20	15:00	A	TSV Ilshofen II
8.	So., 11.10.20	15:00	H	TSV Michelfeld
9.	So., 18.10.20	15:00	A	SGM Niedernhall/Weissbach
10.	So., 25.10.20	15:00	H	SGM Schwäbisch Hall
11.	So., 01.11.20	14:30	A	SV Wachbach
12.	So., 08.11.20	14:30	H	TSV Dünsbach
13.	So., 15.11.20	14:30	A	TSV Neuenstein
14.	Sa., 21.11.20	14:30	H	Sprf. Leukershausen
15.	So., 29.11.20	14:30	A	VfL Mainhardt
16.	So., 06.12.20	14:30	H	SGM TSV Weikersheim
17.	So., 13.12.20	14:30	A	SV Edelfingen

Die letzten 10 Jahre Sportfreunde Bühlerzell

2019/2020	Bezirksliga	10.	2014/2015	Bezirksliga	16.
2018/2019	Bezirksliga	6.	2013/2014	Bezirksliga	9.
2017/2018	Bezirksliga	7.	2012/2013	Bezirksliga	7.
2016/2017	Bezirksliga	7.	2011/2012	Bezirksliga	9.
2015/2016	Kreisliga A	1.	2010/2011	Bezirksliga	5.

Die größte Baustelle im Bühlerdal macht Coach Michael Hannemann in der eigenen Konstanz aus. So auch wieder 2020/2021?

Zudem wird wieder mehr Wert auf Teambuildingmaßnahmen gelegt. Lag darin der Schlüssel für die positive Schlussphase 2019/2020?

Michi, wie bist du mit eurer Entwicklung zufrieden?

In vielen Bereichen insgesamt positiv. Wir haben spielerische und taktische Fortschritte erzielt, können auch während des Spiels das System ändern. Einzelne Spieler haben auch große Schritte in ihrer Entwicklung gemacht. Anhand der Tabelle ist das leider nicht auszumachen.

Wo hakt's denn?

Das liegt bei uns einzig und allein an der Konstanz.

Aber ganz unbekannt ist das Phänomen ja nicht?

Wir hatten in der vergangenen Saison auch schon diesen Negativlauf. Dann ist es wie es ist: Viele Dinge werden hinterfragt, jeder will sich einbringen und alles wird noch verkrampfter.

Wie habt ihr das damals bewältigt? Vor dem 3:0-Sieg gegen Oso sah die Welt nicht rosig aus!

Wir hatten einen entscheidenden Austausch mit dem ge-

samten Team, dem Trainer-team, der Abteilungsleitung und so weiter. Danach haben wir kein Spiel mehr verloren...

Gibt es Feinheiten, die ihr noch verbessern wollt?

Wir wollen außerhalb des Platzes noch mehr als Mannschaft unternehmen. Also Essen gehen, Spiele der Merlins oder Unicorns anschauen, vor den Heimspielen gemeinsam Frühstück... Das hatten wir alles schon gemacht, ist aber eingeschlafen.



„Die Leistungsdichte ist enorm. Es wird eine schwere Runde!“

Trainer Michael Hannemann

TSV Sulzbach/Laufen - Saison 2020/2021



Als Abstiegskandidat Nummer Eins gehandelt, stehen die Kochertäler vor einer schweren Aufgabe.

Dass sich die Elf aus dem Kochertal seit Jahren im Bezirksoberhaus hält, ist sicherlich keine Selbstverständlichkeit - eher stets ein Ritt auf der Rasierklinge! Auch in der kommenden Saison wird der Klassenerhalt kein leichtes Unterfangen, gelten doch verschärfte Regeln, was den Abstieg betrifft.



Entscheidend, und „in der abgelaufenen Runde zunächst ein größeres Problem“ (Daniel Köger), wird die Fitness und Psyche sein.

Große Aufgaben vor sich
Neu-Trainer Dieter Fechner wird all seine Routine einbringen müssen, um folgende Gratwanderung zu schaffen: Zum einen ist in der intensiv geführten Bezirksliga ein enorm hohes Maß an Kondition und mentaler Frische notwendig - das Fundament für Erfolg, welchen die Spieler außerhalb der Vorbereitung selbst in der Hand haben. Erarbeitet



sich die Elf aus dem Kochertal physische Überlegenheit, dürfte das Problem mit den krassen individuellen Fehlern einzudämmen sein.

Sicherheit erforderlich

Auf der anderen Seite wird Fechner flugs ein System spielen lassen müssen, welches der Truppe Sicherheit verleiht!

Die vielen Trainerwechseln in den vergangenen Jahren bedeuten gleichfalls viele verschiedene Systeme, Ansätze und Spielideen. Dass bei all dem Tohuwabohu in brenzligen und entscheidenden Phasen eines Spiels Konfusion und große Unsicherheit entstehen, ist die logische Folge. Und ja: Kaltschnäuzige Gegner stellen schnell fest, wenn sich das Momentum dreht, der Gegner verunsichert ist und schlagen daraus problemlos Profit. Damit muss in der Kochertalarena und auf den Plätzen auswärts Schluss sein!

Logisch ist, dass man im Lager des TSV nicht viel Zeit haben wird, um die erforderliche Sicherheit zu

erlangen und daher wird der Saisonbeginn eine extrem wichtige Phase werden, noch mehr als gewohnt.

Die Bratwurstkurve

Auf die große und treue Zuschauerkulisse wird es noch mehr ankommen, als sonst. Bleibt der Schluß zwischen Mannschaft und der in der Region einmaligen Anhängerschar, kann sich schnell eine Euphorie entfachen, die zusätzlich Luft, Lust und Sicherheit bietet. Sulzbach/Laufen hat in der Vergangenheit zumindest bewiesen, dass Siegeserien und Überraschungen durchaus möglich sind!



Kader 20/21 (FuPa-Meldung)

Tor: Johannes Haas (30), Simon Hägele (18), Antonio Lovric (26), Jonas Nast (26), Mike Straube (49)

Abwehr: Furkan Aybar (21), Sebastian Bauer (28), Johannes Beißwenger (28), Patrick Epple (32), Sanjin Glaser, Markus Haas (34), Sebastian Haas (25), Simon Hagel (32), Marcel Hägele (30), Fabian Kleinhans (23), Max Reichart (20), Jannik Rixinger (25), Stefan Schock (38)

Mittelfeld: Seyfettin Akgül, Mehmet Demir (30), Marek Hähnel (Bild/25), Paul Hansen, Simon Jäger (29), Moritz Keck, Daniel Köger (30), Jochen König (24), Paul Kunz (23), Ludwig Moll, Bastian Müller (29), Jannik Obieglo, Jannik Paxian (24), Marcel Retter (32), Dennis Riek (23), Friedrich Rühle (29), Robert Schneider, Alexander Seitz (32), Stefan Staiger (30), Levin-Luka Ulmer

Angriff: Dominik Diener (21), Julian Fritz, Janos Kerekes (34), Alexander Königeter (23), Maximilian Markowetz (27), Jens Mayer (28), Yarkan Odabas, Philipp Ruf (30)

Trainer: Dieter Fechner

Zugänge: Simon Hägele (TSG Hofherrnweiler), Sanjin Glaser (TSV Gaildorf)

Abgänge: keine



Hinrunde - Bezirksliga Rems/Murr (Änderungen vorbehalten)

1.	So., 30.08.20	16:00	H	KTSV Hübliinswart
2.	So., 06.09.20	17:00	A	SG Schorndorf
3.	So., 13.09.20	16:00	H	SG Oppenweiler
4.	So., 20.09.20	16:00	A	VfL Winterbach
5.	So., 27.09.20	16:00	H	Gr.Alexander Backnang
6.	So., 04.10.20	16:00	A	SC Korb
7.	So., 11.10.20	16:00	H	TSV Nellmersbach
8.	So., 18.10.20	16:00	A	SV Remshalden
9.	So., 25.10.20	16:00	H	SV Steinbach
10.	So., 01.11.20	14:30	A	SV Fellbach II
11.	So., 08.11.20	15:30	H	TV Weiler/Rems
12.	So., 15.11.20	15:30	A	SSV Steinach
13.	Sa., 21.11.20	16:30	A	SV Unterweissach
14.	So., 29.11.20	15:30	H	FSV Waiblingen
15.	So., 06.12.20	15:30	A	VfR Murrhardt

Die letzten 10 Jahre TSV Sulzbach/Laufen

2019/2020	Bezirksliga	15.	2014/2015	Kreisliga A	2.
2018/2019	Bezirksliga	12.	2013/2014	Kreisliga A	3.
2017/2018	Bezirksliga	9.	2012/2013	Kreisliga A	6.
2016/2017	Bezirksliga	10.	2011/2012	Kreisliga A	3.
2015/2016	Bezirksliga	10.	2010/2011	Kreisliga A	3.

Bisher als „Bauern“ verschrien, bestellen die Kochertäler noch immer den Acker im Bezirksoberhaus - mit Stolz!

Nach der Verbandspistole auf der Brust spielt jetzt sogar eine dritte Sulzbacher Mannschaft in Konkurrenz.



Dani, was Positives: Was erfreut Dich am TSV?
Unsere Jugendarbeit konnte im Kinderfußball deutlich verbessert werden. Nach „oben“ hin gibt's Verbesserungspotenzial. Stolz sind wir auf die drei Teams, die jetzt in Konkurrenz spielen. Auch wenn uns die Entscheidung vom WFV „erleichtert“ wurde... Und auf lange Sicht haben wir über Jahre sehr viel bewegt und vorangetrieben.

Aber um das zu konservieren oder weiterzuentwickeln erfordert es viel Aufmerksamkeit und Engagement!

Und was passt nicht so?
Nach wie vor unser „Trainer-Schleudersitz“ bei der Ersten, da muss Konstanz her!

Ihr seid als „gallisches Dorf“ im Bezirksoberhaus ein ziemlicher Exot: Auf was kommt es Euch immer wieder an?

Wir haben keine so herausragenden Spieler, wie zum Beispiel Faton Sylai oder Kim Schmidt, um nur zwei zu nennen. So abgedroschen es klingt: Unser Star ist das Team! Davon leben wir seit Jahren und werden auch weiterhin darauf bauen. Wir arbeiten intensiv zusammen und brauchen alle in einem Boot. Bekommen wir das nicht hin, dann schaffen wir das Pensum auch nicht!

FC Oberrot - Saison 2020/2021



FCO will Potenzial der Truppe vollends ausschöpfen, ein erfolgreicherer Jahr ist anvisiert. Von Stefan Rauch

Bedingt zufrieden ist man im Lager des FC Oberrot mit der abgelaufenen Saison: Platz 10, dazu ein Torverhältnis von 29:36 Toren nach 16 Spielen. „Die Mannschaft blieb oft unter ihren Möglichkeiten“, resümiert Spielleiter Pietro Santonastaso. Das Ziel „vorne mitspielen“ wurde klar verfehlt, inkonstant und defensiv zu wackelig präsentierten sich die Rottäler einfach zu häufig. „Wir haben viel probiert und auch das Spielsystem immer wieder mal gewechselt...“, argumentiert Coach Heiko Rohrweck, „...aber solange ein Spieler zu sehr mit sich selbst beschäftigt ist und seine Aufgabe nicht im Schlaf kennt, geht sowas unter.“

Zu dieser Einschätzung aus erster Hand gesellten sich Pleiten gegen Teams aus der unteren Tabellenhälfte, die man hinnehmen musste. Gegen die Teams aus der oberen Tabellenhälfte sah die Rohrweck-Elf oft

kein Land und konnte somit auch keine bessere Saisonbilanz herausspielen. Für die neue Runde hat Rohrweck in seinem dritten Trainerjahr viel vor: „Eine Entwicklung, bei der auch Rückschläge dazugehören, sieht man erst nach drei Jahren. Daran lasse ich mich messen“, nimmt sich der Übungsleiter vorneweg selbst in die Pflicht. Als Team möchte man auf dem Platz „viel mehr kommunizieren“, damit die Spieler ihre Automatismen besser ausspielen.

Kleinere Brötchen?

In Sachen Zielsetzung für die neue Spielzeit gibt sich Fußball-Oberhaupt Pietro Santonastaso mit einem „einstelligen Tabellenplatz“ zufrieden, wobei Trainer Heiko Rohrweck das „optimale Konstrukt“ sucht und sich mit Platz 10 nicht zufrieden gibt (siehe Interview).

Während man keine Neuzugänge präsentieren konnte,



verlor man mit Kay Kübler einen wichtigen Keeper an die SG Oppenweiler, was Trainer Rohrweck sauer aufstößt: „Jeder Abgang tut weh, aber eine neue sportliche Herausforderung ist in Ordnung“, doch das kurzfristige Wechseln sei „ein No-Go“!

Die Einstellung passt

Die Rottäler werden sich nun anhand der Rohrweck'schen Messlatte prüfen lassen müssen - eine erfolgreichere Runde zu bestreiten ist ein Muss! Für die Einstellung der Truppe zeigt Trainer Rohrweck Begeisterung und verrät, dass neben dem Platz „alles in Ordnung“ ist. Charaktertest unnötig. Auf bestimmte Gegner legt man sich nicht fest, wenn es um Lieblinge (oder eben nicht) geht: „Wir freuen uns auf jeden Gegner. Hauptsache, es geht wieder los! Ich bin mir sicher, dass diese Saison besser wird“, prophezeit Santonastaso.

Kader 20/21 (FuPa-Meldung)

Tor: Remy Butsch (28), Thorsten Härer, Fabian Steinle (21)
Abwehr: Volkan Akgöz (28), Tobias Bader (33), Maximilian Benz (27), Steffen Hägele (35), Michael Klöhn (36), Jens Koch (26), Jörg Koch, Dirk Noller (23), Maximilian Reske (27), Marc Scheuermann (27), Marcel Schober (28), Frédéric Weber (24), Michael Wieland (31), Markus Wurst (31)
Mittelfeld: Nico Adolf (26), Benjamin Hasanaj (24), Adrian Hertlein (26), Andreas Krockenberger (26), Nick Kübler (23), Dominik Mursch (28), Julius Neumann (27), Patrick Paxian (32), Tom Scheuermann (24), Robin Steinle (25), Evren Turan (39), Frederik Walch (21), Dominik Weller (20), Matthias Wieland (23), Marvin Woelk (27)
Angriff: Markus Bauer (26), Sebastian Beerkircher (27), Philippe Benz (27), Daniel Gräter (35), Simon Kühnle (31), Lucas Puppe (27), Lukas Schäf (20)
Trainer: Heiko Rohrweck
Zugänge: keine
Abgänge: Kay Kübler (SG Oppenweiler/Bild rechts)



Hinrunde - Kreisliga A2 Rems/Murr (Änderungen vorbehalten)

1.	So., 30.08.20	16:00	H	FC Viktoria Backnang
2.	So., 06.09.20	13:00	A	SV Kaisersbach II
3.	So., 13.09.20	16:00	H	TSV Rudersberg
4.	So., 20.09.20	12:00	A	SG Oppenweiler II
5.	So., 27.09.20	16:00	H	TSV Althütte
6.	So., 04.10.20	16:00	A	SVG Kirchberg
7.	So., 11.10.20	16:00	H	FC Welzheim
8.	Mi., 14.10.20			spielfrei
9.	So., 18.10.20	15:00	A	TSC Murrhardt
10.	So., 25.10.20	16:00	A	TAHV Gaildorf
11.	Mi., 28.10.20	19:00	H	SV Steinbach II
12.	So., 01.11.20	15:30	A	TSV Oberbrüden
13.	So., 08.11.20	15:30	H	FSV Weiler zum Stein
14.	So., 15.11.20	15:30	A	Spvgg Kleinspach
15.	Sa., 21.11.20	11:30	A	SV Allmersbach II
16.	So., 29.11.20			spielfrei
17.	So., 06.12.20	15:30	A	SKG Erbstetten

Die letzten 10 Jahre FC Oberrot

2019/2020	Kreisliga A	10.	2014/2015	Bezirksliga	9.
2018/2019	Kreisliga A	7.	2013/2014	Bezirksliga	9.
2017/2018	Kreisliga A	3.	2012/2013	Bezirksliga	12.
2016/2017	Bezirksliga	14.	2011/2012	Kreisliga A	1.
2015/2016	Bezirksliga	9.	2010/2011	Kreisliga A	7.



Zwei Jahre nach dem Abstieg aus der Bezirksliga vermisst man die Entwicklung der Mannschaft!

Spielleiter Santonastaso und Trainer Rohrweck geben Einblicke: „Wir sind nur im Kollektiv stark, das zeichnet uns aus!“ Von Stefan Rauch



„Platz 10 ist mit dieser Elf keinerlei Option!“
Oberrots Trainer Heiko Rohrweck

Ihr beiden, mit welchem Ziel geht ihr in die Saison?
 Pietro Santonastaso: Wir dürfen nicht so schlecht zu starten, wie die letzten zwei Spielzeiten! Und es wäre schön, wenn wir das dann über die Saison halten. Ich bin mit einem einstelligen Tabellenplatz zufrieden...
 Heiko Rohrweck: Schön, dass du Druck rausnehmen willst (lacht)! Wie Pietro sagt, ist es nun unsere dritte Saison und an der lasse ich

mich als Trainer messen.
Und wo ist die Messlatte?
 Heiko: Wir müssen die Erkenntnisse der beiden Jahre in einem für uns optimalen Konstrukt einen.
Konkret heißt das?
 Heiko: Eins ist klar: Um Platz zehn zu spielen, ist mit dieser Mannschaft keine Option! Bei einzelnen Spielern sehe ich großes Potenzial, da braucht es noch

klarere Vorgaben. Aber da bin ich optimistisch (lacht).
Pietro, auf welche Faktoren oder Jungs wird es dabei ankommen?
 Pietro: Namen sind da zweitrangig, weil unheimlich viele Faktoren eine Rolle spielen. Unterm Strich gehören bei uns immer alle dazu und jeder ist für den Einsatz auf und neben dem Platz unersetzlich. Der Zusammenhalt macht es aus!

TSV Eutendorf - Saison 2020/2021



Um nicht unter die Räder zu kommen, ist ein schneller Umbruch samt Lerneffekten fast alternativlos.

Nach einer ganzen Dekade unter der Leitung von Momcilo Pavlovic, schreiben die Verantwortlichen beim TSV Eutendorf nun ein neues Kapitel. Und nicht nur ein bisschen - der Umbruch hat seinen Namen redlich verdient! Vom Kader der letzten Saison sind lediglich noch fünf Spieler an Bord. Der Rest ist wie das Trainer-team, bestehend aus Stefan Ledwig und Steffen Sadler (FILL berichtete), neu. „Wir haben gleich für zwei Jahre zugesagt“, verrät das Trainerteam auf konkreter Nachfrage und man munkelt im FILL-Kosmos, dass die beiden Jahre auf jeden Fall nötig sein dürften. Die neuen Verantwortlichen an der Seitenlinie wissen genau, auf was sie sich einlassen und strotzen vor



Keine Bange vor der großen Aufgabe: Steffen Sadler (links) und Stefan Ledwig

Tatendrang, ob der interessanten Herausforderung: „Wir möchten den Neuanfang in Eutendorf mit gestalten“, schildert Ledwig und kokettiert gar damit, im Zweifel auch mal selbst die Kickschuhe zu schnüren. Aber: Ein Einsatz der beiden Trainer soll freilich das allerletzte Mittel sein. „Wir haben eine sehr junge Elf, die schnell von den erfahrenen Spielern lernen

muss“, gilt als fundamentale Grundvoraussetzung. Die „Grünschnäbel“ müssen durch das Stahlbad und an der schweren Aufgabe in der A-Klasse wachsen.

Angepeilte Spielidee

Quasi mit dem Rücken zur Wand stehend und innerhalb der Liga als Abstiegs-kandidat Nummer Eins gehandelt, ergibt sich die eigene Philosophie fast von selbst. „Wir wollen die Spiele aus einem geschlossenen Verbund angehen, um bei Ballgewinn schnell umschalten zu können“, beschreibt Trainer Ledwig. Man wird mit Spannung beobachten, wie der Eutendorfer Neustart gelingt - auch auf Seiten des TSV Gaildorf. „Auf die zwei Derbys freuen wir uns natürlich am meisten!“ Und: Gleich am ersten Spieltag kommt es dazu!

Kader 20/21 (FuPa-Meldung)

Tor: Nico Schimanek (22)
Abwehr: Niklas Ammon, Alex Gottschalk (23), Benjamin Haut (24), Fabio Herb (17), Tim Joos (17), Jochen Schimanek (30), Marian Schimanek (23), Stanislav Wulfert (30)
Mittelfeld: Moritz Bauer (17), Ioan-Sorin Bodor, Arif Krasnici (38), Maximilian Moser (18), Ionut Păun (34), Maxi Stowasser (18), Driton Sylmetaj (26)
Angriff: Vasile Alexandru (34), Marian-Horatiu Radu, Sven Zemke (21), Patrick Bauer (24), Eduard Demaj, Benjamin Theileis (18)
Trainer: Stefan Ledwig (40)
Co-Trainer: Steffen Sadler (31)
Zugänge: Marian Schimanek, Nico Schimanek (beide FC Ottendorf)
Abgänge: Georgios Koukoulitas (Bild rechts/ SG Schwäbisch Hall), Chalil Impram (TSC Murrhardt), Viktor Balz (TSV Hessental), Martin Lenghel (Spvgg Unterrot), Christian Ionel Rotaru (Spvgg Unterrot), Besfort Gashi (TAHV Gaildorf), Lucian Leca (TAHV Gaildorf), Mehmet Özkan (Spvgg Unterrot), Valentin Leca (TAHV Gaildorf)



Hinrunde - Kreisliga Al Hohenlohe (Änderungen vorbehalten)

1. So., 30.08.20	15:00	H	TSV Gaildorf
2. So., 06.09.20	15:00	A	TSV Zweiflingen
3. So., 13.09.20	15:00	H	TSV Pfedelbach II
4. So., 20.09.20	15:00	A	VfB Neuhausen
5. So., 27.09.20	15:00	H	SC Michelbach/Wald
6. So., 04.10.20	15:00	A	FV Künzelsau
7. So., 11.10.20	15:00	H	TSV Kupferzell
8. So., 18.10.20	15:00	A	SV Dimbach
9. So., 25.10.20	15:00	H	SC Steinbach-Co.
10. So., 01.11.20	14:30	A	TG Forchtenberg
11. So., 08.11.20	14:30	A	TSV Bitzfeld
12. So., 15.11.20	14:30	H	TSV Hessental
13. Sa., 21.11.20	14:30	A	SV Gailenkirchen
14. Sa., 28.11.20	14:30	H	SGM Bretzfeld/Öhringen II
15. Sa., 05.12.20	14:30	A	TSV Braunsbach

Die letzten 10 Jahre TSV Eutendorf

2019/2020	Kreisliga A	15.	2014/2015	Kreisliga A	15.
2018/2019	Kreisliga A	5.	2013/2014	Kreisliga A	10.
2017/2018	Kreisliga A	12.	2012/2013	Kreisliga A	6.
2016/2017	Kreisliga A	5.	2011/2012	Kreisliga B	1.
2015/2016	Kreisliga B	2.	2010/2011	Kreisliga B	3.



Von Spielern wie ihm erhofft sich das neue Trainerteam die nötige Erfahrung und Mischung: Routinier Ionut Păun

Nachdem Corona den Klassenerhalt sicherte, geht's für Eutendorf mit neuer Elf nun um den Umbruch des ganzen Teams

Sportlich ehrgeizig peilen Trainer Stefan Ledwig und Co-Trainer Steffen Sadler freilich auch den Klassenerhalt an.

Stefan, wie sind die ersten gewonnenen Eindrücke?

Positiv! Die Jungs ziehen soweit gut mit und in den Testspielen konnten wir schon viel beobachten, worauf man aufbauen kann. Erfreulich ist, dass die Zuschauer optimistisch und positiv gegenüber der neuen Mannschaft waren.

Wie geht Ihr beiden Trainer mit der großen Herausforderung um?

Wir wissen, dass es überhaupt kein Zuckerschlecken wird! Aber wir sind guter Dinge und sehen Ansätze, die funktionieren können.

So ein Umbruch ist ja eine tückische Sache. Als gehandelter Absteiger sicher noch mehr. War die B-Klasse keine Option?

Das wurde diskutiert und kann Vorteile haben. Die A-Klasse aber genauso. Eine Chance auf den Klassener-

halt gibt es auf jeden Fall!

Also „extra ein Stahlbad“ für den neuen Kader?

Sozusagen. Es wird wichtig sein, dass erfahrene Spieler wie etwa Jochen Schimanek Sicherheit und Ordnung auf dem Platz herstellen. Wenn die jungen Spieler jemanden an der Hand haben, ist es einfacher ihr Können zu zeigen. Fünf Spieler sind ja geblieben und deren Erfahrung werden wir brauchen!



„Es wird sicher kein Zuckerschlecken!“
Trainer Stefan Ledwig

TSV Gaildorf - Saison 2020/2021



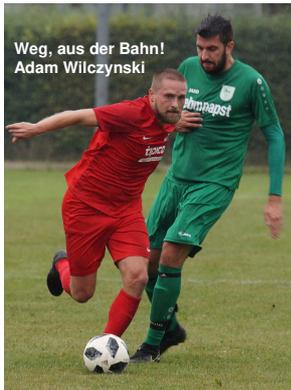
Zweimal Zweiter: Geht die Gaildorer Entwicklung in der neuen Saison weiter oder kommt das Loch?

„Wir waren die letzten zwei Jahre ganz gut unterwegs und es braucht schon gute Gründe, sich jetzt ein niedrigeres Ziel zu setzen...“ Nach zwei Vizemeisterschaften ergibt sich in der FILL-Hauptstadt automatisch ein Ziel: Der Aufstieg.

In den Mund nimmt man das Zauberwort auf der Bleichwiese jedoch nicht, Abteilungsleiter Tillmann Möller umschreibt die logische Schlussfolgerung: „Unsere Mannschaft hat sich gemeinsam ein Ziel erarbeitet. Das wird aber noch geschehen...“

Neuerungen an der Linie

Ein Grund den Aufstieg nicht offensiv als Ziel anzukündigen, wird der Fakt sein, dass mit Irfan Kücükatan ein neuer Trainer an der Seitenlinie verantwortlich ist, und wie das eingespielte Team mit dem jungen Kücükatan harmoniert, wird sich erst in schwierigen - schlicht den entscheidenden - Phasen herauskristalisieren. Betrachtet man Kücükatans Station beim TAHV Gaildorf, lässt sich erkennen, dass der neue Mann ein Konzept-Trainer ist und einen Plan hat. Stetige Entwicklung haftet seiner Visitenkarte an



Weg, aus der Bahn!
Adam Wilczynski

und selbige wird seitens des TSV Gaildorf freilich auch erwartet.

Schmerzende Abgänge

Neuland im Speziellen wird wohl auch die Defensive der Bleichwiesenelf betreten: „Anatolijs Abgang wiegt schwer, denn er hat für sehr viel Ruhe und Sicherheit gesorgt“, gibt Möller Einblicke in die Gefühlswelt eines Kaderplaners, der sich noch nicht sicher ist, wie die Lücke geschlossen werden



Der TSV Gaildorf und der SV Dimbach werden in der Saison 2020/2021 hoch gehandelt.

solle und könne. Freude verspürt Möller beim Blick auf die Neuzugänge aus der TSV-Kaderschmiede: „Da ist definitiv Potenzial vorhanden und ich bin gespannt, wie die weitere Entwicklung sein wird. Vor allem im zweiten oder dritten Jahr bei den Aktiven. Grundsätzlich haben aber einige die Chance, in der Ersten zu spielen“, ist sich Möller sicher.

Revanchelust beim TSV

Das Stadtderby gegen Eutendorf am ersten Spieltag hat man in Gaildorf heuer übrigens weniger auf dem Zettel. Eher fiebert man den Kontrahenten entgegen, die das Gaildorer Leben in den letzten Jahren schwer machten. Damit dürften sowohl Dimbach, als auch der TSV Michelbach/Wald gemeint sein, der ebenso Aufstiegshoffnungen hegt...

Kader 20/21 (FuPa-Meldung)

Tor: Niklas Diemer, Eduard Ibach (41), Nikolaos Koukaras (26)
Abwehr: Peter Alber, Julian Ammon (22), David Braxmaier (24), Robin Fritz, Alexander Frühauf (31), Mario Kettemann (30), Leon Max Koppenhöfer, Tillmann Möller (30), Manuel Rösner (31), Jürgen Schaile (29), Christian Schmidt (29), Ruben Stübner, Tom Zecha (27)
Mittelfeld: Marvin Deininger, Marco Egger, Tom Gering, Dennis Glaser, Tobias Kleinhans (31), Edon Krasniqi, Lukas Kühnneisen, Finn Kuhr, Philipp Rau (29), Dominik Reisenbüchler, Michael Schenke (24), Luca Strenger (22), Marius Strohmeier (33), Marco Walzhauer (27), Adam Wilczynski (32)
Angriff: Marco Lutz, Patrick Rothkugel (27), Athanasios Thomos (31)
Trainer: Irfan Kücükatan (30), Adam Wilczynski (32)
Zugänge: Eduard Ibach (TSV Hesselental), Michael Schenke (Bild/TSV Hesselental), Finn Kuhr (Jugend), Leon Koppenhöfer (Jugend), Lukas Hägele (Jugend), Marco Egger (Jugend), Marcel Königeter (Jugend)

Abgänge: Sanjin Glaser (TSV Sulzbach-Laufen), Luis Weinberger (SV Westheim), Philipp Peredo Cruz (FC Esslingen), Nikolaj Schneider (FC Ottendorf), Anatolij Schneider (FC Ottendorf)



Hinrunde - Kreisliga Al Hohenlohe (Änderungen vorbehalten)

1.	So., 30.08.20	15:00	A	TSV Eutendorf
2.	So., 06.09.20	15:00	H	TSV Hesselental
3.	So., 13.09.20	15:00	A	SV Gailenkirchen
4.	So., 20.09.20	15:00	H	SGM Bretzfeld/Öhringen II
5.	So., 27.09.20	15:00	A	TSV Braunsbach
6.	So., 04.10.20	15:00	H	TSV Bitzfeld
7.	So., 11.10.20	15:00	H	TSV Zweiflingen
8.	So., 18.10.20	15:00	A	TSV Pfedelbach II
9.	So., 25.10.20	15:00	H	VfB Neuhütten
10.	So., 01.11.20	14:30	A	SC Michelbach/Wald
11.	So., 08.11.20	14:30	H	FV Künzelsau
12.	So., 15.11.20	14:30	A	TSV Kupferzell
13.	Sa., 21.11.20	14:30	H	SV Dimbach
14.	Sa., 28.11.20	14:30	A	SC Steinbach-Co.
15.	Sa., 05.12.20	14:30	H	TG Forchtenberg

Die letzten 10 Jahre TSV Gaildorf

2019/2020	Kreisliga A	2.	2014/2015	Kreisliga A	8.
2018/2019	Kreisliga A	2.	2013/2014	Kreisliga A	5.
2017/2018	Kreisliga A	7.	2012/2013	Kreisliga A	3.
2016/2017	Kreisliga A	7.	2011/2012	Kreisliga A	11.
2015/2016	Kreisliga A	8.	2010/2011	Kreisliga A	8.

Abteilungsleiter Tillmann Möller ist mit der Entwicklung soweit zufrieden, sieht zukünftig aber auch Gefahren lauern...

Die Frage, wann Gaildorf endlich aufsteigt, langweilt nach Jahren. Möller: „Manchmal weiß ich gar nicht mehr, was ich da antworten soll...“

Tillmann, wie bewertest Du die letzten Jahre?

Wir sind zufrieden, weil es uns gelungen ist, gute Jugendspieler an den Verein zu binden, natürlich mit punktueller Verstärkung von auswärts. Auch die Zweite hat es geschafft eine Einheit zu werden. Spielerisch war Adam eine riesige Bereicherung und die Jungs lernen enorm viel von ihm.



Wo witterst Du Gefahren?

Beim Nachwuchs. Nicht heute, aber in den kommenden Jahren. Es hat sich gesellschaftlich viel verändert und Fußball steht immer seltener ganz oben auf der Wunschliste.

Das macht sich wo und wie konkret bemerkbar?

Ich habe das Gefühl, dass sich das Verhalten gegenüber regelmäßigem Training und Verpflichtungen im und

für den Verein sehr verändert hat. Leider nicht zu Gunsten des Fußballs.

Wie steuert ihr entgegen?

Wir müssen es schaffen, den gesamten Verein attraktiv zu halten und vor allem auch all diejenigen, die dabei sind, zeigen, dass ein Vereinsleben auch sehr viel Spaß machen kann - zumindest in den meisten Fällen (lacht)... Und natürlich wichtig für die Gesellschaft ist!



„Ich will Entwicklung sehen und brenne für die Aufgabe!“
Neuer TSV-Trainer Irfan Kücükatan

FC Ottendorf - Saison 2020/2021



FILL-Analyse: Gelingt die Orientierung in der neuen Liga schnell, wird mit Ottendorf (heimlich) zu rechnen sein.

Mit dem vierten Platz und zwei Punkten pro Spiel konnte man in Ottendorf zufrieden sein. Ein Nachlegen fällt jedoch aus, denn die Elf von Trainer Heiko Winter wurde aus der B1 in die B3 „gesteckt“ und muss sich in der ersten Saisonphase nun zuerst orientieren, anstatt in gewohntem Umfeld gegen altbekannte Gegner gleich in die Vollen gehen zu können!

Hilfreich kann es sein, dass die erste Partie gleich gegen die Sportfreunde aus Bühlerzell sein wird und der Gegner immerhin bekannt ist. Bekannt ist zugleich aber auch, dass die Zeller Elf als Vizemeister kein leichter Gegner zum Start ist! Ottendorfs Fußball-Boss Steffen Tippelt sieht den Auftaktgegner gar als Titelfavoriten: **„Ich gehe davon aus, dass sie ganz vorne mitspielen werden“**, wagt Tippelt eine Prognose, die er stecken

lässt, wenn es um die eigenen Jungs geht (siehe Interview). Die ersten Kontrahenten Altenmünster, Jagstheim oder Marktlustenau an der bayrischen Grenze werden für die Winter-Elf ein Überraschungspaket sein.

Drei Rückkehrer

Ein Blick auf den Kader verrät, dass Tippelt seine Hausaufgaben gemacht hat. Die Elf wurde, bis auf die Eutendorfer Eigengewächse Marian und Nico Schimaneck, zusammengehalten



Die richtige Ansprache: Trainer Heiko Winter

und dabei noch punktuell verstärkt. Patrick Walz kommt aus Hessental, aus Gaildorf kehren Nikolaj und Anatolij Schneider zu den eigenen Wurzeln zurück.



Soll wieder in der Heimat für brenzlige Situationen sorgen: Rückkehrer Niko Schneider



Ottendorf und Gaildorf treffen am 10. Spieltag aufeinander

Der 32-jährige Nikolaj bringt gar noch einen Hauch Landesligaflut mit, verbucht er doch 23 Einsätze beim TSV Crailsheim (18/19). **„Die drei neuen Alten bringen viel Erfahrung mit und haben höherklassig gespielt. Dass sie jetzt wieder zu ihrem Heimatverein kommen, freut uns besonders!“**, frohlockt Tippelt, der sich mehr Stabilität verspricht, **„ganz abgesehen von ihrer individuellen Qualität.“**

Ergänzen die Neuen den bestehenden und eingespielten „Platz-Vier-Kader“ nahtlos, wird Trainer Heiko Winter mehr Flexibilität in seinen Entscheidungen haben und der FC Ottendorf, für fast jeden Verein in der B3 ein unbeschriebenes Blatt, könnte sich klammheimlich zu einem Geheimfavoriten entwickeln...

Kader 20/21 (FuPa-Meldung)

Tor: Kevin Helmle, Christian Krupp, Thomas Wasik
Abwehr: Edgar Happel, Markus Koch, Kevin Löhe, Erwin Reitenbach (22), Patrick Schumacher, Dominik Zauner, Anatolij Schneider
Mittelfeld: Ivan Dolenc, Dejan Draganovic, Karl-Niklas Drescher, Sascha Fiedler, Marcel Grau, Julian Halbauer, Eric Haubold, Marcel Heinold, Christian Jäckel, Tobias Kaiser, Nico Leuze, Christian Roll, Sebastian Schmidt, Jan Schmitt, Sven Schust, Mika Tischler, Markus Wirth
Angriff: Andreas Hessenthaler, Michael Hirth, Philipp Iluski, Patrik Kinderknecht (Bild/21), Steffen Köger (49), Lukas Krupp, Fabian Maier, Daniel Mayer (24), Markus Mürter, Dominik Neumann (22), Maxi Reissner, Luca Schaller, Nikolaj Schneider, Daniel Stapf

Trainer: Heiko Winter
Zugänge: Nikolaj Schneider (TSV Gaildorf), Anatolij Schneider (TSV Gaildorf), Patrick Walz (TSV Hessental)
Abgänge: Marian Schimaneck (TSV Eutendorf), Nico Schimaneck (TSV Eutendorf)

Hinrunde - Kreisliga B3 Hohenlohe (Änderungen vorbehalten)

1. So., 30.08.20	13:00	A	Sportfreunde DJK Bühlerzell II
2. So., 06.09.20	15:00	H	SGM A'münster/Crailsheim II
3. So., 13.09.20	15:00	A	BC Marktlustenau
4. So., 20.09.20	15:00	H	VfB Jagstheim
5. So., 27.09.20	13:00	A	SGM Grobaldorf/Ilshofen III
6. So., 04.10.20	15:00	H	SV Onolzheim spielfrei
7. So., 11.10.20			
8. So., 18.10.20	15:00	H	Spvgg Hengstfeld-Wallhausen
9. So., 25.10.20	15:00	A	SSV Stimpfach
10. So., 01.11.20	14:30	H	TSV Gaildorf II
11. So., 08.11.20	14:30	A	FC Honhardt
12. So., 15.11.20	14:30	H	KSG Ellrichshausen
13. Sa., 21.11.20	12:30	A	Spvgg Gröningen-Satteldorf II
14. Sa., 28.11.20	14:30	A	TSV Unterdeufstetten spielfrei
15. Sa., 05.12.20			

Die letzten 10 Jahre FC Ottendorf

2019/2020	Kreisliga B	4.	2014/2015	Kreisliga B	6.
2018/2019	Kreisliga B	10.	2013/2014	Kreisliga B	4.
2017/2018	Kreisliga B	6.	2012/2013	Kreisliga B	12.
2016/2017	Kreisliga B	4.	2011/2012	Kreisliga B	5.
2015/2016	Kreisliga B	5.	2010/2011	Kreisliga B	2.

Ottendorfs Fußball-Chef Steffen Tippelt will sein Team auch in der neuen Kreisliga B3 im vorderen Drittel sehen!

Schwierigkeiten sieht er hingegen beim Unterbau, denn der dünne Kader lässt nicht immer eine 11er-Mannschaft in der Reserve zu...

Steffen, ihr habt euch positiv entwickelt. Wo liegt der wesentliche Grund?



Sicher beim Trainer Heiko Winter: Seine Art mit der Mannschaft zu arbeiten, seine Ansprache, das passt alles!

Was gibt dir in Ottendorf hingegen zu denken?

Ein Sorgenkind ist unsere Reserve und der schmale

Kader. In der letzten Saison blieb oftmals nur die Option, mit einer 9er-Mannschaft anzutreten und das wird sich kaum ändern.

Wie erklärst du das?

Micha, wir sind ja ein kleiner Verein und bringen einfach zu wenig Jugendspieler aus den eigenen Reihen zu den Aktiven. Wie lange es uns noch gelingt, eine Reservemannschaft zu stellen, bleibt abzuwarten.

Verstehe. Steffen, wie ist denn Euer Ziel 20/21?

Naja... Wir haben überraschend erfahren, dass wir nun in der B3 spielen und die dortigen Mannschaften kennen wir fast alle nicht. Wir können nicht einschätzen, was uns erwartet.

Aber?

Ich würde mir natürlich schon wünschen, dass wir im ersten Tabellendrittel unterwegs sind...



„Klar, ich bin topfit!“

Legende „Paule“ Köger, ob er mit seinen 50 Jahren noch ein Tor bei den Aktiven erzielen wird - sein persönliches Ziel.

SK Fichtenberg - Saison 2020/2021



19/20 versank die SKF im Mittelfeld der Tabelle, das darf im neuen Jahr nicht passieren!

Von Stefan Rauch

Im zweiten Jahr nach dem bitteren Abstieg aus der Kreisliga A2 wollte man sich im Lager der SKF zur Vorsaison (Platz 6) verbessern. Doch durch eine Auftaktpleite gegen den Absteiger aus Weinstadt (1:3) fiel die SKF bereits früh ins Hintertreffen. Zu launisch präsentierte sich die Viechberg-Elf in den Spielen: Im Pokal erreichte das Team von Toni Liepold zwar gekonnt die Runde der letzten 16, in der Liga war zwischen Licht und Schatten aber kein Unterschied. Als „Wundertüte“ unterwegs, handelte sich die Liepold-Elf eine historische Pleite bei der neuen Spielgemeinschaft aus Murrhardt und Kirchenkirnberg ein (0:5), besiegte aber auch sensationell die spielstarken Gegner aus Sechselberg und



Highlight einer schönen SKF-Saison: Favorit Sulzbach/Murr wird düpiert, die SKF versaut dem FV den Titel! FV-Spielertrainer Aljoscha Schäffner kann's nicht ganz nachvollziehen...

den Vizemeister Sulzbach/Murr (Bild oben). Unterirdisch waren wiederum die Pleiten bei Unterweissach und in Unterrot. Zum Abschluss der Hinrunde gelang ein überzeugender 4:0-Auswärts-erfolg in Lippoldsweller, ehe die SKF im neuen Jahr ein gewohntes Bild zeigte: Es gab ein trostloses 0:0 gegen Großerlach.

Neuer Trainer, neuer Mut

Für die neue Runde steht ein neuer Übungsleiter an der Seitenlinie: Martin Walter (u.a. Kaisersbach, Hintersteinen) beerbt Toni Liepold und Steve Arndt. Aus dem FILL-Kosmos gratuliert man den Sportkameraden für diese Entscheidung in gewisser Weise: Spieler aus Gaildorf, Bühlerzell oder Sulzbach/Laufen bescheinigen dem erfahrenen Walter unabhängig voneinander ein hoch einschätzendes Prädikat! Es liegt nun an den Jungs vom Viechberg, wie sie Walters Pläne umzusetzen wissen...

Es muss besser werden!

Das Hauptaugenmerk liegt am Viechberg bei der „Integration der neuen Spieler“, samt „Neuaufbau“, der am Ende dennoch in der „oberen Tabellenhälfte“ abgeschlossen sein soll, kann man dem (seit Frühjahr 2020) neuen Fußball-Abteilungsleiter Timo Gitzel entnehmen.

Man darf gespannt sein, was sich bei den Mannern am Viechberg in der neuen Runde tut. Klar ist, dass sich ein trister neunter Tabellenrang nicht noch einmal wiederholen darf! Sicherlich werden die ersten fünf Wochen den Grundstein legen, ehe die Viechbergtruppe eine zweiwöchige Pause einlegen muss. Zeit, um zu reflektieren.



SKF-Vorstand Stefan Klein... ..lotste Martin Walter zur SKF



20/21 beim TAHV Gaildorf: Stürmer Cemil Tahta

Kader 20/21 (FuPa-Meldung)

Tor: Justin Brod (19), Pascal Fritz (17), Marcel Kaupp (32), Mario May (30)

Abwehr: Finn Barth (19), Julian Feucht (25), Lukas Helber (25), Marco Huber (34), Nils Joos (21), Heiko Kühnle (26), Patrick Mai (27), Drazen Miklic (21), Fabrice Miko (21), Joshua Paxian (18), Stefan Rauch (29), Malte Specht (29), Philipp Süpple (24), Dennis Wahl (25), Moritz Wohlfarth (20)

Mittelfeld: Marc-Kevin Aller (26), Steve Arndt (33), Lukas Fritz (20), Timo Gitzel (34), Marius Gottschalk (22), Rico Hoffmann (18), Manuel Hunger (24), Renee Hutzenlaub (24), Bastian Kübler (21), Christian Kühnle (27), Marco Liepold (25), Nico Liepold (23), Daniel Lutz (27), Manuel Neumann (22), Andreas Rosenau (31), Nicolas Schmiedt (20), Andreas Vogel (23), Tobias Wieszt (31)

Angriff: Luca Bauer (19), Jannik Fritz (23), Thilo Fritz (19), Peter Szilagyi (36)

Trainer: Martin Walter (48)

Stab: Timo Gitzel (Abteilungsleiter), Daniel Lutz (sportlicher Leiter)

Zugänge: Finn Barth, Rico Hoffmann, Pascal Fritz (alle TSV Gaildorf U19), Joshua Paxian (eigene Jugend)

Abgänge: Cemil Tahta (TAHV Gaildorf), Marco Ammon (hört auf), Jannik Paxian (TSV Sulzbach-Laufen, bereits zum Winter)

Hinrunde - Kreisliga B2 Rems/Murr (Änderungen vorbehalten)

Nr.	So.	Mo.	Di.	Do.	Fr.	Sp.	St.	Abg.
1.	So., 30.08.20	12:00	A	SV Unterweissach II				
2.	So., 06.09.20	15:00	H	FC Kosova Kernen				
3.	So., 13.09.20	16:00	A	TSV Bad Rietenuau				
4.	So., 20.09.20	16:00	H	FV Sulzbach/Murr				
5.	So., 27.09.20	12:00	A	TSV Oberbrüden II				
6.	So., 04.10.20			spielfrei				
7.	So., 11.10.20			spielfrei				
8.	Mi., 14.10.20	19:00	H	TSV Sulzbach-Laufen II				
9.	So., 18.10.20	16:00	A	Spvgg Unterrot				
10.	So., 25.10.20	16:00	H	SG Erbsetten/Nellm. III				
11.	Mi., 28.10.20	19:00	A	SG Murrhardt/K'kirnberg				
12.	So., 01.11.20	15:30	H	SC Fornsbach				
13.	So., 08.11.20	12:00	A	SV Kaisersbach III				
14.	So., 15.11.20	15:30	H	TSV Lippoldsweller				
15.	Sa., 21.11.20	15:00	A	TSV Sechselberg				
16.	So., 29.11.20	15:30	H	SV Spiegelberg				
17.	So., 06.12.20	15:30	A	SF Großerlach				

Die letzten 10 Jahre SK Fichtenberg

Jahr	Kategorie	Platz	Jahr	Kategorie	Platz
2019/2020	Kreisliga B	9.	2014/2015	Kreisliga A	11.
2018/2019	Kreisliga B	6.	2013/2014	Kreisliga B	2.
2017/2018	Kreisliga A	14.	2012/2013	Kreisliga B	7.
2016/2017	Kreisliga A	7.	2011/2012	Kreisliga B	5.
2015/2016	Kreisliga A	11.	2010/2011	Kreisliga B	13.

Abteilungsleiter Timo Gitzel: „Die Entwicklung ist schwer, da immer wieder gute Spieler aufhören...“

Bei der Sportkameradschaft Fichtenberg erhofft man sich durch den Trainerwechsel frischen Schwung! Von Stefan Rauch



„Geld spielt eine Rolle, gibt's bei uns aber nicht!“

Neuer SKF-Abteilungsleiter Timo Gitzel

Timo, du warst zwar noch nicht im Amt, aber dein Fazit zur Saison 19/20?

Man blieb weit hinter den Erwartungen zurück... Platz 9 ist enttäuschend!



Wo siehst du die Gründe?

Leider hören immer wieder gute Spieler auf oder wechseln den Verein. Mit SKF-Ikone Jannik Paxian hatten wir bereits im Winter einen

schwerwiegenden Abgang. Uns fehlen dadurch richtige Leistungsträger und es ist schwer, welche von außerhalb zu bekommen.

Inwiefern?

Geld, das die Spieler fordern und woanders bekommen, spielt immer mehr eine große Rolle - bei uns gibt's aber kein Geld! Aber auch aus unserer Jugend kommt nichts nach, da dort Viele bereits aufhören. Mit Joshua

Paxian kommt immerhin einer aus den eigenen Reihen, dazu drei SKF-Rückkehrer aus der Jugend des TSV Gaildorf.

Mit neuem Trainer: Wie sind eure Ziele für 20/21?

Zum einen die Integration der Jugendspieler und natürlich der Neuaufbau mit ihm. Tabellarisch wollen wir in die obere Tabellenhälfte kommen, trotz aller Neuerungen bei uns!

TAHV Gaildorf - Saison 2020/2021



Magischem Trio sei Dank: Der TAHV spielt nach 16 Jahren wieder in der Kreisliga A! Von Stefan Rauch

„Wir gehen unseren Weg und wollen schönen Fußball bieten“, waren die bekannten Worte des Trainers Yasar Uysal im Sommer 2019. Und mit Platz 1, einem gigantischen Torverhältnis von 92:18, mehreren Kanter Siegen und dem B2-Top-Torjäger Aytac Uysal (28 Treffer) in den eigenen Reihen, hat der TAHV diese Worte mehr als deutlich unter Beweis gestellt. Der TAHV hatte von Beginn an die Spitzenposition inne und gab sie nicht mehr her! Als „top Jungs!“, bezeichnete Yasar Uysal seine Truppe mit Stolz! Der spätere Meister um das kongeniale Trio, bestehend aus Torjäger Aytac Uysal, Spielgestalter und Ex-Profi Murat Kalkan sowie dem „Zauberer“ Serkan Uygun, gelangen reihenweise sehenswerte Siege. Schützenfeste beim SC Fornsbach (8:1) sowie gegen den TSV Sechselberg (8:2) waren keine Ausnahme. Einzig das hitzige Spitzenspiel beim FV Sulzbach/Murr brachte am grünen Tisch die einzige Pleite. Nach dem Abstieg in der Saison 2003/2004 ist die Elf des TAHV Gaildorf nun wieder in der A-Klasse vertreten und möchte dort natürlich auch bleiben!



Kompromisslos in der Defensive und...

Klassische Zielvorgabe

„Ziel ist der Klassenerhalt und ich bin mir sicher, dass wir das auch schaffen“, gibt Trainer Uysal als Marschroute aus. Durch die Abgänge von Uygun und Kalkan seien zwar „zwei sehr starke Spieler“ nicht mehr dabei, aber die Neuzugänge werden den TAHV „sicher verstärken“. An das neue Umfeld müssen sich die Mannen vom Türkischen, Arbeiter- und Hilfsverein erst noch gewöhnen, da die neue Liga für fast Jeden Neuland ist.

Neues Geläuf in Gaildorf

Eine weitere Rolle spielen die Platzverhältnisse: Das tiefe und holprige Geläuf weicht einem neuen Kunstrasen, was der spielstarken Truppe gut entgegen kommen dürfte. Man freut sich im Lager des Meisters auf

die neue Liga, denn die Gegner werden den erfolgsverwöhnten Akteuren alles abverlangen. „Wir haben 200% für die Meisterschaft geben müssen, nun sind es 300% für den Nichtabstieg!“ Uysal weiß wovon er spricht, kennt er die Liga doch aus seiner Zeit beim TSC Murrhardt. Sein Team wird er daher optimal einstellen können.



...offensiv nahezu unaufhaltsam: Die Meistermischung des TAHV!

Kader 20/21 (FuPa-Meldung)

Tor: Oguzhan Büyükfirat (26), Görkem Pek, Musa Tahta (23)
Abwehr: Sedat Aydın (28), Muhammed Büyükfirat, Emre Cakir (23), Alexandru Copandean (26), Besfort Gashi (29), Ogün Ilisik, Burak Könu (28), Lucian Leca (23), Valentin Leca (33), Kevin Philipp (26), Abdulrahman Sakarya (24), Kerem Sakarya (29), Yunus Temiz (24), Sertac Uysal (22)
Mittelfeld: Vedat Aydın (23), Emrah Bildirici (20), Ozan Erdogdu (25), Vahid Gholami (22), Ismail Ilisik (24), Muhammed Imre (22), Berkcan Kutay, Tayfun Oymak (23), Ramazan Öztürk (31), Batuhan Sahin (23), Serkan Sahin (21), Errahman Sakarya (28), Yassir Selcuk, Anil Yorulmaz (27)
Angriff: Cagri Sahin (26), Cemil Tahta (24), Aytac Uysal (20), Alpay Yildiz (19), Gökhan Yilmaz (28)
Trainer: Yasar Uysal (45)
Co-Trainer: Seyhan Göktepe (45)
Zugänge: Ramazan Öztürk (SV Westheim), Gökhan Yilmaz (Spvgg Unterrot), Besfort Gashi (TSV Eutendorf), Cemil Tahta (SK Fichtenberg), Lucian Leca (TSV Eutendorf), Valentin Leca (TSV Eutendorf)
Abgänge: Murat Kalkan (Bild/Türkspor Neckarsulm), Ahmet Sakarya, Edonart Krasniqi, Senol Saffak (alle zur Spvgg Unterrot)



Hinrunde - Kreisliga A2 Rems/Murr (Änderungen vorbehalten)

1.	So., 30.08.20	16:00	H	SVG Kirchberg
2.	So., 06.09.20	16:00	A	FC Welzheim
3.	So., 13.09.20			spielfrei
4.	So., 20.09.20	16:00	A	TSC Murrhardt
5.	So., 27.09.20	13:00	A	SV Allmersbach II
6.	So., 04.10.20	16:00	H	SV Steinbach II
7.	So., 11.10.20	16:00	A	TSV Oberbrüden
8.	Mi., 14.10.20	19:00	H	FSV Weiler zum Stein
9.	So., 18.10.20	16:00	A	Spvgg Kleinaspach
10.	So., 25.10.20	16:00	H	FC Oberrot
11.	Mi., 28.10.20			spielfrei
12.	So., 01.11.20	15:30	H	SKG Erbstetten
13.	So., 08.11.20	15:30	A	FC Viktoria Backnang
14.	So., 15.11.20	15:30	H	SV Kaisersbach II
15.	Sa., 21.11.20	15:30	A	TSV Rudersberg
16.	So., 29.11.20	15:30	H	SG Oppenweiler II
17.	So., 06.12.20	15:30	A	TSV Althütte

Die letzten 10 Jahre TAHV Gaildorf

2019/2020	Kreisliga B	1.	2014/2015	Kreisliga B	11.
2018/2019	Kreisliga B	4.	2013/2014	Kreisliga B	8.
2017/2018	Kreisliga B	3.	2012/2013	Kreisliga B	8.
2016/2017	Kreisliga B	8.	2011/2012	Kreisliga B	12.
2015/2016	Kreisliga B	3.	2010/2011	Kreisliga B	10.

„Mit dem Umbruch haben wir eine junge, hungrige Mannschaft erschaffen - die Meisterschaft war logisch!“

„Das Offensivspiel wird einer kontrollierten Spielweise weichen“, TAHV-Macher Hasan Balcioglu gibt Einblicke. Von Stefan Rauch



„Platz 7 wäre für mich in Ordnung...“
Fußball-Boss Hasan Balcioglu

Hasan, endlich wieder eine Meisterschaft! Hat sich das abgezeichnet?
 20 Jahre ist es her! Wir haben in den letzten drei Jahren einen erfolgreichen Umbruch geschafft und die Meisterschaft war die logische Belohnung.

Wer hatte den größten Anteil daran?

Zuerst hatten wir bei unseren Trainerentscheidungen sehr viel Glück! Ex-Trainer

Irfan Küçükatan sowie unser aktueller Coach Yasar Uysal entwickelten eine junge, hungrige Truppe und änderten die Strukturen im Verein zum Positiven. Auch unser Kapitän Errahman Sakarya hat uns stets unterstützt. Ihnen gilt ein großer Dank!

Wird es in der A2 wieder Offensivspektakel geben?

Zuerst schmerzen die Abgänge sehr, da sie unser Spiel geprägt haben. Wir

hoffen aber, dass wir es durch die Neuzugänge auffangen können. Die Philosophie wird sich zwangsweise ändern...

Unser Offensivspiel wird einer kontrollierten Spielweise weichen.

Ist die Zielsetzung nach dem Aufstieg standardmäßig der Klassenerhalt?

(lacht) Ziel ist ein einstelliger Tabellenplatz. Platz 7 wäre für mich in Ordnung...

Spvgg Unterrot - Saison 2020/2021



Die Spielvereinigung verstärkt sich im Dutzend und wird nicht nur deshalb als Mitfavorit in die Saison starten!

„Wir müssen aus den Fehlern der letzten Saison lernen und wollen auf jeden Fall einen Schritt nach vorne machen“, schildert Unterrots Macher Andreas Zauner. Die abgebrochene Saison zeigte (trotz der Kürze) phasenweise Mäkel auf, die der Kaderplaner 20/21 behoben wissen will. Die genannten Fehler gab es etwa bei der blamablen Auftaktpleite gegen Großerlach (2:3) oder den trostlosen Remis gegen die Kellerkinder Murrhardt (1:1) und Lippoldsweller (0:0). Deftige Klatschen gegen die beiden führenden Gaidorf (1:11) und Sulzbach/Murr (0:6) legten dar, dass Homogenität und Balance nicht die Hauptbegleiter der Molina-Elf gewesen zu sein schienen. Für einen Spitzenplatz reichte es damit nicht, womit in der Saison 20/21 Schluss sein soll!

Der Auftakt muss klappen! Gleich zwölf Spieler füllen den Kader der Spielvereinigung auf, „Ziel ist, die Jungs so schnell es geht zu integrieren, damit wir mit sehr viel Selbstvertrauen in die ersten Spiele starten können“, äußert Zauner. Noch einen Auftakt versammeln wie im Vorjahr

oder im Vorvorjahr, scheidet entschieden aus! „Wir müssen schlichtweg geschlossenen arbeiten - vor allem defensiv“, findet Zauner. Dabei dürfte der aus Rieden verpflichtete Co-Spielertrainer Daniel Abel eine wesentliche Rolle spielen.

Die Sache mit den Toren... Als Wermutstropfen wird der nach Spanien abgereiste Santiago Belmonte Agut angesehen: „Er hat 18/19 noch 25 Tore für uns geschossen, das tut dann schon weh!“ Doch Gelassenheit und Weitsicht hat sich der langjährige Funktionär nicht umsonst angeeignet, in Sachen Tore erzielen kann man in Unterrot auch freudig nach vorne blicken.



Soll nun auch für Unterrot treffen: Martin Lenghel

„Mit Maikel Abel und Martin Lenghel haben wir guten Ersatz bekommen“, wird prophezeit und anhand der Statistiken der Neuen, ist erkennbar warum: Abel netzte vor zwei Spielzeiten 22 Mal für Unterrot ins Eckige ein, Lenghel machte in



Hadern ist für Unterrot 2020/21 absolut verboten!

der selben Spielzeit 26 Tore in 25 A-Liga-Spielen für Eutendorf und bringt zudem eine Packung Erfahrung aus der Bezirksliga mit (Untermünkeim und Dünsbach). Gelingt der Elf von Spielertrainer Eduardo Molina ein gezielter Einsatz der beiden torefählichen Akteure und hält gleichzeitig der defensive Verbund zusammen, wird mit den Rot/Weißen sicherlich zu rechnen sein!

Bescheidenheit beim Ziel Davon will Zauner jedoch nichts wissen: „Wir wollen vorne mitspielen, Spaß haben und schönen Fußball bieten.“ Nebenbei erwähnt: Ähnlich formulierte letzte Saison TAHV-Coach Yasar Uysal offiziell sein Vorhaben. Später wurde der TAHV Gaidorf „Start-Ziel-Meister“...

Kader 20/21 (FuPa-Meldung)

Tor: Florian Laukert (20), Steffen Schürg (40)
Abwehr: Jakob Ibach (29), Kevin Jahn (28), Patrick Ryborz (23), Niko Valjak (19), Louis Walz (20)
Mittelfeld: Daniel Abel (28), Maikel Abel (23), Jona Brumm (20), Eduardo Espinos Molina (34), Fahad Khan, Mehmet Özkan (37), Thomas Pokovba (20), Christian-Ionel Rotaru (32), Ahmet Sakarya (23), Benjamin Werner (27),
Angriff: Antonio Benito Escrig (30), Nico Bulling (25), Edonart Krasniqi (21), Martin Lenghel (30), Marco Wahl (20)
Trainer: Eduardo E. Molina (34, Spielertrainer), Daniel Abel (28, Co-Spielertrainer)

Zugänge: Ahmet Sakarya (TAHV Gaidorf), Daniel Abel (SV Rieden), Martin Lenghel (TSV Eutendorf), Mehmet Özkan (TSV Eutendorf), Christian-Ionel Rotaru (TSV Eutendorf), Niclas Schober (SK Fichtenberg), Jens Kretsch (SV Morsbach), Edonart Krasniqi (TAHV Gaidorf), Maikel Abel (TSV Braunsbach), Senol Saffak (TAHV Gaidorf), Noah Stowasser (Jugend), Antonio Benito Escrig (TSV Braunsbach)
Abgänge: Marko Vinkesevic (SC Fornsbach), Gökhan Yilmaz (TAHV Gaidorf), Santiago Belmonte Agut (Bild/Spanien)

Hinrunde - Kreisliga B2 Rems/Murr (Änderungen vorbehalten)

1.	So., 30.08.20	16:00	H	SG Erbstetten/Nellm. III
2.	So., 06.09.20	12:00	A	SG Murrhardt/K'kirnberg
3.	So., 13.09.20	16:00	H	SC Fornsbach
4.	So., 20.09.20	12:00	A	SV Kaisersbach III
5.	So., 27.09.20	16:00	H	TSV Lippoldsweller
6.	So., 04.10.20	15:00	A	TSV Sechselberg
7.	So., 11.10.20	16:00	H	SV Spiegelberg
8.	Mi., 14.10.20	19:00	A	SF Großerlach
9.	So., 18.10.20	16:00	H	SK Fichtenberg
10.	So., 25.10.20	15:00	A	FC Kosova Kernen
11.	Mi., 28.10.20	19:00	H	TSV Bad Rietenau
12.	So., 01.11.20	15:30	A	FV Sulzbach/Murr
13.	So., 08.11.20	15:30	H	TSV Oberbrüden II
14.	So., 15.11.20			spielfrei
15.	Sa., 21.11.20			spielfrei
16.	So., 29.11.20	11:30	A	TSV Sulzbach-Laufen II
17.	So., 06.12.20	15:00	H	SV Unterweissach II

Die letzten 10 Jahre Spvgg Unterrot

2019/2020	Kreisliga B	4.	2014/2015	Kreisliga B	3.
2018/2019	Kreisliga B	2.	2013/2014	Kreisliga A	14.
2017/2018	Kreisliga A	15.	2012/2013	Kreisliga A	9.
2016/2017	Kreisliga A	13.	2011/2012	Kreisliga A	11.
2015/2016	Kreisliga B	1.	2010/2011	Kreisliga A	8.

Über 30 Jahre Erfahrung im Ehrenamt! Aber: „Nach dieser Saison ist Schluss, ich muss gesundheitlich kürzer treten...“

Unterrots Fußball-Boss Andreas Zauner über den Grundsatz seiner Haltung. Mehr zur Vereinskoryphäe gibt's freilich noch als FILL-Special!



„Der Teamgedanke ist keine Selbstverständlichkeit mehr!“
 Unterrots Funktionär Andreas Zauner über eine Eigenschaft der heutigen Spielergeneration

Andi, was beschreibt Unterrot, was ist Dir persönlich wichtig?
 Grundsätzlich der Mannschaftsgedanke jedes einzelnen Spielers. Aber heutzutage ist es irgendwie keine Selbstverständlichkeit mehr! Viele der heutigen Jungs haben den Mannschaftsgedanken gar nicht verinnerlicht und sind zu egoistisch. Dadurch fehlt irgendwann auch "das Miteinander" auf dem Platz...

...du sprichst jetzt nur von euch, oder generell?
 Nein nicht nur. Es entwickelt sich generell in diese Richtung, was schade ist. In all meinen Jahren waren mir immer die familiäre Atmosphäre und der Zusammenhalt am wichtigsten. Beides auch wichtige Gründe, warum sich auswärtige Spieler für uns entscheiden.

Und wer hält bei Euch die Fahne des Familiären

hoch und ist in der Hinsicht enorm wichtig?
 Das sind für mich Spieler, die nie gewechselt und immer für den Verein da sind. Also zum Beispiel ein Patrick Jäger, Philipp und Jakob Smolka, die Wernermenhalt am wichtigsten. Benjamin. Uli und Johannes Zahn, Oliver Moll, Heiko Schmidt und so weiter. Ohne solche Jungs würde es anders aussehen, in jedem Verein!

SG Hohenstadt/Untergröningen - Saison 20/21



Neuer Aufstiegsversuch! Ein klassischer Showdown könnte die Akin-Elf am letzten Spieltag erwarten...

Prinzipiell herrscht bei der Spielgemeinschaft gewisse Zufriedenheit ob der jüngsten Entwicklung, auch wenn es nach dem Abstieg 2018/2019 nicht zum direkten Wiederaufstieg reichen sollte - kurios hin oder her... Als maßgeblich wird seit der SGM-Gründung in der Saison 2013/2014 die menschliche Geschlossenheit angesehen. SGM-Pressesportwart Henrik Leuze bescheinigt „Kontinuität“, und das auf und abseits des Platzes. „Wir verfügen über einen eingespielten Kader, der sich schon lange kennt und auch privat viel miteinander unternimmt.“ Dass auf der Trainerposition ebenso hohe Konstanz herrscht, spielt dabei eine wesentliche Rolle. Die SGM hielt, trotz Abstieg, an Spielertrainer Ahmet Akin fest und bewies schon in der letzten Runde Charakterfestigkeit: Damals gab es nur einen Abgang (Jens Mayer), heuer verlässt die Truppe gar kein Spieler.

Spielidee ändert sich nicht
„Unser Trainer legt großen Wert auf Kurzpassspiel, das er verfeinern möchte. Außerdem will er schnellen Fußball mit viel Ballbesitz spielen“, verrät Leuze.



Das Tor zu manipulieren bringt bei aufmerksamen Schiedsrichtern wie Patrick Kaupp (SKF) freilich nix... Also muss eben die Defensivarbeit gestärkt werden PS: Natürlich hat die SGM nichts am Tor manipuliert!

Da sich nicht viel ändert, im Idealfall aber verbessert wird, ist die Ausgangslage und Zielsetzung am Rötberg klar: „Wir wollen um den direkten Aufstieg mitspielen“, was nach FILL-Übersetzung nichts anderes bedeutet, dass nur ein Aufstieg in Frage kommt: „Nur“ mitspielen wird der Elf in geheim zu wenig sein.

Kleine Verjüngung

Erfreulich für die ambitionierte Elf ist nicht nur der eingespielte und aufstiegs-taugliche Kader ohne Abgänge, aus der Bezirksstaffel (A-Junioren) gesellen sich ab Sommer die defensiv ausgebildeten Adrian Buchal und Marius Zimmerhackl zum Tross.

Passend dazu feilt Trainer Akin an einer besseren Defensivarbeit, denn „vorne werden wir immer Tore schießen. Hinten kassie-

ren wir noch zu viele Gentore.“ Womit wohl auch das Kernproblem der SGM gefunden sein wird. Aufstiege funktionieren in der Regel nur mit einer absolut stabilen Abwehr. Ein Beispiel? In der Coronasaison wäre ein Gegentor weniger, etwa beim Derby gegen Schechingen auf Kunstrasen, ausschlaggebend gewesen und hätte über Platz 3, oder eben über die angepeilte Meisterschaft entschieden...



Die TSF und die SGM begegnen sich erst am letzten Spieltag: Absolutes Showdown-Potenzial!

Kader 20/21 (FuPa-Meldung)

Tor: Felix Häußler (22), Bernd Weidner

Abwehr: Ali Akin (35), Nico Beißwenger (22), Adrian Buchal (18), Elias Diez, Julian Feil (22), Adrian Hägele (28), Lukas Haug (20), Tobias Hirsch (21), Robin Horlacher (23), Moritz Müller (20), Manuel Rupp (29), Kai Zimmermann (24)

Mittelfeld: Fabian Berroth (28), Christian Focke (28), Danilo Funk (30), Robin Grimm (24), Markus Rieker (33), Oliver Stegmeier (25), Lars Tiesch (19), Daniel Weidner (25), Marius Zimmerhackl (19)

Angriff: Ahmet Akin (36), Nico Antonucci (24), Robin Antz (Bild/25), Jannik Bürgel (20), Dorian Grau (21), Marco Klotzbücher (28)

Trainer: Ahmet Akin

Zugänge: Adrian Buchal (Jugend), Marius Zimmerhackl (Jugend)

Abgänge: keine



Hinrunde - Kreisliga B2 Ostwürttemberg (Änderungen vorbehalten)

1.	So., 23.08.20	13:00	A	TSV Heubach II
2.	So., 30.08.20	15:00	H	FC Schechingen II
3.	So., 06.09.20	15:00	A	TSV Essingen II
4.	So., 13.09.20	15:00	H	TSV Bartholomä
5.	So., 20.09.20	15:00	H	SV Göggingen
6.	So., 27.09.20	15:00	A	SV Frickenhofen
7.	So., 04.10.20	15:00	H	1. FC Eschach
8.	So., 11.10.20	15:00	A	TSV Leinzell
9.	So., 18.10.20	15:00	H	TSV Ruppertshofen
10.	So., 25.10.20	13:00	A	FC Stern Möggingen II
11.	So., 01.11.20	14:30	H	TSV Böbingen II
12.	So., 08.11.20	12:30	A	SV Lautern II
13.	So., 15.11.20	14:30	H	TSF Gschwend

Die letzten 7 Jahre SGM HU (*bis 13/14 TSV Untergröningen)

2019/2020	Kreisliga B	3.	2014/2015	Kreisliga B	7.
2018/2019	Kreisliga A	16.	2013/2014	Kreisliga B	4.
2017/2018	Kreisliga B	1.	2012/2013	Kreisliga B*	6.
2016/2017	Kreisliga B	3.	2011/2012	Kreisliga B*	7.
2015/2016	Kreisliga B	2.	2010/2011	Kreisliga B*	16.

Der gefühlte Meister aus 2019/2020 will in der neuen Saison echte Tatsachen schaffen!

Für den Platz an der Sonne ist jedoch das Beheben einer größeren Baustelle fundamental - Spielertrainer Ahmet Akin gibt Auskunft.



„Ich hoffe, dass wir am Ende das Rennen machen!“
Spielertrainer Ahmet Akin

Ahmet, welche Schulnote gibst Du Deinen Jungs?
(lacht) Das ist schwierig... Ich würde sagen: Wir sind auf einem guten Weg!

Das war jetzt 'ne Floskel (lacht)! Konkreter bitte?
Die Jungs setzen bis jetzt gut um, was ich von ihnen verlange und erwarte. Aber es gibt schon ein paar Kleinigkeiten, die wir verbessern müssen. Ein wenig Zeit haben wir ja noch...

Eine 'große Kleinigkeit' ist dabei anscheinend eure Defensivarbeit...
Genau, ja. Wir arbeiten als Mannschaft noch nicht genug nach hinten. Das müssen wir auf jeden Fall verbessern!

Was meinst Du zur Konkurrenz? Gibt's am letzten Spieltag ein 'High-Noon' bei den TSF Gschwend?
Ohje, Micha... Das ist noch ein echt weiter Weg und zu

früh, um sich darüber Gedanken zu machen. Ich schaue lieber auf die Gegenwart.

Und da ist der Plan?
Wie Du weißt, will ich eine spielstarke Mannschaft mit viel Ballbesitz. Was dann am Ende dabei herauskommt, werden wir sehen.

Und am Ende wird...?
Natürlich hoffe ich, dass wir das Rennen machen (lacht)!

TSF Gschwend - Saison 2020/2021



Gschwender Elf will noch variabler werden, hochwertige Neuzugänge dürften dies leichter machen.



Jonas Schuster klärt für seinen Torhüter Patrick Sackmann! 20/21 kommt Neuzugang Juri Martens in den Genuss...

Die fortwährende positive Entwicklung der Turn- und Sportfreunde hat für Trainer Taner Has einen fundamentalen Grund: „Die Lust und Geilheit der Jungs, sich auf neue Sachen einzulassen!“, nennt Has nach vier Jahren bei den TSF, ohne groß überlegen zu müssen. Der frühere Landesligaakteur fügt aber flugs an, dass es wie im zweiten Jahr (Platz 9) in die falsche Richtung gehen kann. „Die Trainingsbeteiligung ist das Wesentliche, das haben sie selbst festgestellt...“

Fluch oder Segen?

Mit acht Spielern, die höherklassige Erfahrungen mitbringen, verstärkte sich der Kader der Grün/Weißen fast schon brachial. Was auf Papier nach einem Meisterschaftskader aussieht und auch in der Liga so verstanden werden will, kann sich auf anderer Seite auch als großer Rohrkrepierer herausstellen! Coach Taner

Has legt daher noch mehr Wert auf Zwischenmenschliches: „Charakterlich und fußballerisch passen die Neuen perfekt ins Team! Es wird jetzt aber extrem wichtig sein, dass wir sie in der Vorbereitung anhand von Teamabenden und außersportlichen Aktivitäten integrieren...“

Auch in Gschwend gilt die Weisheit, dass gute Einzelspieler noch lange keine Mannschaft ausmachen, doch „bei den Jungs, die kommen und vor allem bei denen, die schon da sind, mache ich mir keine großen Sorgen“, beruhigt Has den Gschwender Anhang.



Youngster Sefoulaye Kouboni (links) wird in der kommenden den TSB Gmünd erfreuen.

Ein neuer Tobi Hofmann?

Große Fußspuren hinterließ der nach Waiblingen abgewanderte Tobias Hofmann (FILL berichtete ausführlich), in diese soll der neue Co-Spielertrainer Ali Ayaz wachsen. Das „Co-“ streicht Taner Has sogleich: „Er ist mit mir zusammen Trainer, nicht nur ein 'Co!'“ Der B-Lizenzinhaber Ayaz „wird uns mit seinem Können weiterhelfen und die Jungs weiterentwickeln“, ist sich Has sicher. Schnell gelingen sollte dies nicht nur für die eigentlichen Ziele, denn der Spielplan verlangt schon am ersten Spieltag nach dem gemeindeinternen Duell mit dem SV Frickenhofen, das bereits seine Schatten voraus wirft. Der Elf von Taner Has und Ali Ayaz wird das Derbyfieber noch einen zusätzlichen Schub geben, ehe es am zweiten Spieltag gegen Mitfavorit Göggingen in die Vollen geht!

Kader 20/21 (FuPa-Meldung)

Tor: Patrick Karasek (27), Juri Martens (33)

Abwehr: Baris Bozkus (19), Wilhelm Bräuning (25), Mario Fernandez (19), Manuel Graf (22), Sebastian Joos (22), Nico Munz (26), Patrick Pfisterer (32), Thomas Schock (32), Jonas Schuster (25), Simon Sorg (27), Johannes Wahl (25)



Mittelfeld: Alkan Arslan, Dursun Ali Ayaz (26), Antonio Calzetta (26), Matthias Gaugel (34), Ersin Göküzüm (19), Dennis Grau, Taner Has (32), Steffen Lange (33), Marcus Pfisterer (26), Tuomas-Petteri Priebe (19), Nico Rothenberger (18), Marc Schmid (19), Gezim Zymeri (24),

Angriff: Florian Braun (27), Dominik Grau (28), Ahmet Hasani, Fidan Hasani (27), Tristan Joos (19), Jakob Kämmerling (Bild/24), Tobias Leutert (32), Eugen Martens, Savvas Papadopoulos (33), Ferdi Sandik (24), Philipp Stoll (28), Jan-Philipp Swetlik (23)

Trainerteam: Taner Has (32), Dursun Ali Ayaz (26)

Zugänge: Dursun Ali Ayaz (FC Eschach), Antonio Calzetta (FC Eschach), Gezim Zymeri (SG Bettringen), Matthias Gaugel (TSV Obersontheim), Ersin Göküzüm (Türkücü Gmünd), Tobias Leutert (SV Westheim) und Ferdi Sandik (TSV Heubach), Juri Martens (SSV Schwäbisch Hall)

Abgänge: Tobias Hofmann (FSV Waiblingen), Patrick Sackmann (Karriereende), Sefoulaye Kouboni (TSB Schwäbisch Gmünd)

Hinrunde - Kreisliga B2 Ostwürttemberg (Änderungen vorbehalten)

1.	So., 23.08.20	15:00	H	SV Frickenhofen
2.	So., 30.08.20	15:00	A	SV Göggingen
3.	So., 06.09.20	15:00	H	1. FC Eschach
4.	So., 13.09.20	15:00	A	TSV Leinzell
5.	So., 20.09.20	15:00	H	TSV Ruppertshofen
6.	So., 27.09.20	13:00	A	FC Stern Möggingen II
7.	So., 04.10.20	15:00	H	TSV Böbingen II
8.	So., 11.10.20	13:00	A	SV Lautern II
9.	So., 18.10.20	15:00	A	TSV Bartholomä
10.	So., 25.10.20	15:00	H	FC Schechingen II
11.	So., 01.11.20	12:30	A	TSV Heubach II
12.	So., 08.11.20	14:30	H	TSV Essingen II
13.	So., 15.11.20	14:30	A	SG H'stadt/U'gröningnen

Die letzten 10 Jahre TSF Gschwend

2019/2020	Kreisliga B	4.	2014/2015	Kreisliga B	7.
2018/2019	Kreisliga B	3.	2013/2014	Kreisliga B	7.
2017/2018	Kreisliga B	9.	2012/2013	Kreisliga B	10.
2016/2017	Kreisliga B	4.	2011/2012	Kreisliga B	12.
2015/2016	Kreisliga B	9.	2010/2011	Kreisliga B	15.

Dreimal unter den „Top 4“ in den letzten vier Jahren: Die jüngsten Spielzeiten belegen einen großen Sprung der Gschwender Elf!

Trainer Taner Has, mittlerweile in seiner 5. Saison als Gschwender Trainer, verteilt Lorbeeren:



„Ich habe große Erwartungen, weil Jeder Qualität hat!“
Taner Has über die Neuzugänge

Taner, zu Eurer positiven Entwicklung gehören ja einige. Aber gehört jemand besonders erwähnt? Natürlich Diana und Markus Weiser: Was die zwei alles für den Verein leisten ist unglaublich!

Offiziell ist Diana ja Vorstand und Markus Abteilungsleiter, aber die beiden sind wirklich viel mehr als das! Was die beiden im Alltag an Zeit, Kraft und Nerven einbringen - Hut ab!

Das glaub ich! Und von den Spielern?

Auch da gibt's Jungs, die zusätzlich sehr viel leisten: Johannes Wahl, Simon Sorg, Mario Fernandez, und es gibt noch weitere Jungs, auf die immer Verlass ist.

Taner, wie...

...und Veteran Steffen Lange muss ich hervorheben!

Na dann los...

...der Kerl kam ja quasi wie

Phönix aus der Asche (lacht)! Steffen hat sich zu einem absoluten Führungsspieler entwickelt und hilft den jüngeren Spielern, wo er kann. Er ist halt einfach ein geiler Typ!

Okay. Kurz und knackig: Ist euer Ziel der Aufstieg?

Ich staple lieber tief und bleibe auf dem Boden: Wir werden alles dafür tun, um unter die ersten Drei zu kommen (grinst)...

SV Frickenhofen - Saison 2020/2021



Nach drei Jahren außerhalb der Top-5 will der Meister von 13/14 und 15/16 wieder für mehr Glanz sorgen.



Kam laut Pressewart Thomas Nast leider nicht überall gut an: Das SVF-Mannschafts VORbild

FILL meint: „Wurst!“ Nachahmer bestätigten die nette Idee des SVF

Als positiv nimmt der rasende SV-Reporter Thomas Nast mit, dass sich die Jungs aus dem Waldstadion „gegen Lautern, die SGM Hohenstadt/Untergröningen und Göggingen sehr gut verkauft“ hätten. Doch auch dem erfahrenen Auge blieb sicherlich nicht die Inkonstanz der Schwarz/Gelben verborgen. Zu oft wurden die Punkte geteilt, das wichtige Derby gegen Gschwend ging auch noch knapp in die Hose. Das soll in der neuen Runde selbstredend anders werden! Fit sind die Mannen des Trainerduos Uslun/Lorusso und Nast gibt gleichfalls rare Statistiken preis: „Die Jungs haben 1.200 Kilometer in 110 Stunden aufgetischt“, was dank modernster Technik mittlerweile ermittelbar ist. Schwächen hat das Digitale noch bedingt: Etwa wenn ein sehr windiger und unbeobachteter Sportskamerad seinen Hund die Entfernungen zurücklegen lässt...

Ohne Moos was los

Nahezu jeder Verein nutzt den Sommer stets, um den eigenen Kader den Ambitionen anzupassen, so freilich auch auf der Höhe in Frickenhofen. Dem ewigen Mammon nachjagen will man im Waldstadion aber nicht! Jedenfalls nicht, um damit den Spielern einen monetären Anreiz zu geben. „Wir haben diverse Neuzugänge, die nicht für Geld bei uns sind und beide Mannschaften verstärken werden“, äußert Nast. Mit Betonung auf dem „nicht“, und in Bezug des Geldes. Und wohl auch mit einem Blick auf die Konkurrenz. Während man in Frickenhofen noch mit etwas Bauch-

weh auf die eigene Nachwuchsarbeit blickt, richtet Pressesprecher Thomas Nast den Blick auf die Zukunft. Die nahe Zukunft wohl gemerkt! „Wir müssen uns noch zwei Jahre gedulden, dann dürften aus der Jugend im Idealfall acht Jungs dazu stoßen, die aus Frickenhofen und Mittelbronn kommen...“

So lange will man mit guten Ergebnissen aber freilich nicht warten, auch nicht in der Sicherheitsliga. Es gilt Freude am Spiel zu haben, um sich weiterzuentwickeln und sich im Vergleich zum Vorjahr zu verbessern. Jetzt schon!

Einen ersten gefälligen Schritt kann die Uslun-Elf bereits zum Saisonauftakt machen, wenn es im gemeindeinternen Derby gegen zwar enorm aufgerüstete, aber vielleicht noch nicht eingespielte Gschwender geht. Eine Revanche ist insgeheim sicher eingeplant!



Frickenhofen (von links: Luis Hirth, Fabian Bauer, Robin Bauer und Simon Däb) brachte die SGM mit Marco Klotzbücher im Vorjahr zum Verzweifeln. Das ist auch Ende September das ausgemachte Ziel!

Kader 20/21 (FuPa-Meldung)

Tor: Luis Hirth, Alex Seeger
Abwehr: Christoph Bauer, Thorsten Etzel, Florian Grau, Max Preuß, Andi Stütz, Jens Weimer, Hannes Weller, Simon Däb, Frederik Belz, Thomas Hirth, Heiko Weller, Daniel Müller, Tim Schmelzle Benjamin Maier
Mittelfeld: Fabian Bauer, Robin Bauer, Gianluca D'Alessandro, Maurice Degout, Andreas Dürr, Armin Gentner, Tim Gückelhorn, Benjamin Hägele, Mathias Hägele, Simon Hägele, Markus Hinderer (Bild), Amaury Krief, Ion Munteanu, Colin Postic, Tim Rehberg, Philipp Schaupp, Alexander Frech, Dennis Frey, Ignat Constantin
Angriff: Andreas Barth, Tim Bauer, Benjamin Grau, Jeton Ismaili, Mihajel Uslun, Marcel Wahl, Daniel Bauer, Joachim Degout, Björn Kirsten, Thomas Nast
Trainerteam: Mihajel Uslun, Fabio Lorusso
Zugänge: Jeton Ismaili (SV Plüderhausen), Philipp Schaupp (Neueinsteiger), Marcel Wahl (Neueinsteiger), Daniel Müller (TV Herlikofen)
Abgänge: Sergej Brandt (Karriereende), Jan Grau (pausiert), Ilie Panfil (pausiert), Mihaita Truta (pausiert), Heiko Weller (pausiert)

Hinrunde - Kreisliga B2 Ostwürttemberg (Änderungen vorbehalten)

1.	So., 23.08.20	15:00	A	TSF Gschwend
2.	So., 30.08.20	15:00	H	SV Lautern II
3.	So., 06.09.20	13:00	A	FC Schechingen II
4.	So., 13.09.20	15:00	H	TSV Heubach II
5.	So., 20.09.20	15:00	A	TSV Essingen II
6.	So., 27.09.20	15:00	H	SG H'stadt/U'gröningen
7.	So., 04.10.20	15:00	A	SV Göggingen
8.	So., 11.10.20	15:00	H	TSV Bartholomä
9.	So., 18.10.20	15:00	H	1. FC Eschach
10.	So., 25.10.20	15:00	A	TSV Leinzell
11.	So., 01.11.20	14:30	H	TSV Ruppertshofen
12.	So., 08.11.20	12:30	A	FC Stern Mögglingen II
13.	So., 15.11.20	14:30	H	TSV Böbingen II

Die letzten 10 Jahre SV Frickenhofen

2019/2020	Kreisliga B	8.	2014/2015	Kreisliga A	15.
2018/2019	Kreisliga B	8.	2013/2014	Kreisliga B	1.
2017/2018	Kreisliga B	6.	2012/2013	Kreisliga B	8.
2016/2017	Kreisliga A	15.	2011/2012	Kreisliga B	6.
2015/2016	Kreisliga B	1.	2010/2011	Kreisliga B	4.

Frickenhofen will unbedingt besser als im Vorjahr abschneiden und legt Wert auf Spielpraxis

SV-Coach Mihajel Uslun nennt Schwerpunkte und freut sich über das Nationalgetränk. Kalt serviert, wie so manches "Wiedersehen"?



„Entwicklung gelingt nur mit dem nötigen Willen!“
Frickenhofens Trainer Mihajel Uslun

Miha, nach langer Pause: Was gilt es zu beachten?

Einiges Micha! Der Fitnesszustand und die Ballbehandlung, um nur zwei zu nennen. Und natürlich Spaß an dem zu haben, was man tut. Aber das gilt ja für alle Lebenslagen... Ich bin optimistisch, dass wir zum ersten Punktspiel voll da sind!

Was stimmt Dich dabei so optimistisch?

Ich sehe die Bereitschaft

und den Willen, um sich zu entwickeln. Bereits jetzt ist die Mannschaft deutlich fitter als sonst!

Legst du noch auf etwas einen besonderen Wert?

Die Spielpraxis natürlich. Wir haben in der Vorbereitung extra sieben Testspiele geplant, damit wir bis zum Saisonstart wieder auf gewünschtem Niveau sind.

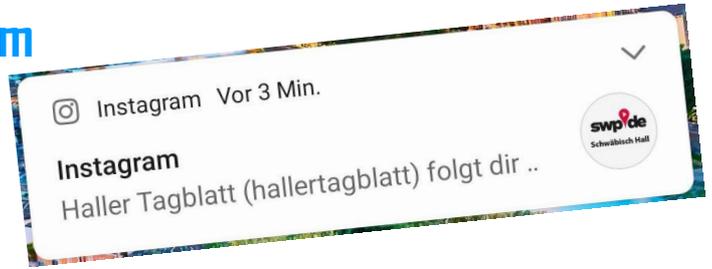
Gleich zu Beginn geht's

gegen die TSF ins Derby. Gibt es noch andere Vereine, auf die ihr euch freut?

Ganz ehrlich: Wir freuen uns auf alle Gegner und sind einfach froh, wieder auf dem Platz zu stehen!

Die Freude am Fußball und am 'Danach' haben wir und den Jungs sehr gefehlt. Das wird überall so gewesen sein. Man freut sich doch auch lieber nach einem Spiel auf das ein oder andere Bier, oder (lacht)?

Mach's doch einfach wie die Profis vom Haller Tagblatt oder der Backnanger Kreiszeitung und folge FILL! ...



...und setz die FILL-Homepage aufs Display oder den Desktop, dann passt das auch vollends!!

Entscheidungshilfe? Ein Bruchteil der Lesermeinungen...

Hi Micha, Finds echt Super das es mol wieder einen Fußballmann in der Region gibt und das Du noch am mich Denkst wie in alten Zeiten 😊👍👍👍👍 21:09

Wirklich top! 16:11
Viel Erfolg dafür. 16:11
Wir werden auf Facebook bei unseren 450 Unterstützern sicher dazu beitragen. 16:12

Michaaaaaaa - ich les mich grad durch! Des isch ja mal voll mei Ding! Saugut!!! 22:48

👍 echt geil was du da auf die Beine gestellt hast, informativ und total professionell. Fetter Respekt!! 👍 09:47

Cooler Sache 😎😄 da werden wir bestimmt unseren Spaß haben... 👍 tolle Idee!!! 18:30

Gesendet: Sun, 6 Oct, 2019 um 20:33
An: Michael.busse@limpurg-fussball.de
Hallo Michael Busse,
Erstmal möchte ich ihnen sagen, wie toll ich FILL finde - saustark! Interessant als großer OSO Sympathieträger wäre ein Interview mit de

auch auf der strasse gilt
fair play

FON 07971.3433

**FAHRSCHULE
BIGFOOT**

Gaildorf Obersontheim Oberrot Fichtenberg Gschwend Sulzbach-Laufen Vellberg Schwäb. Hall

www.fahrschule-bigfoot.com



Antwort: RICHTIG! Nicht (nur) nach den Mädels schauen... Sie macht es den Meisterjungs vom TAHV Gaildorf vor UND LIEST FILL!



Am Ende noch ein „Rätselspaß mit FILL“! Die einfache Frage lautet: „Wer macht's richtig?“